



Ihr Stadtmagazin



**Zentraler
Omnibusbahnhof offiziell
übergeben** S. 8 - 9



4. Rhöner Wandertag
S. 28 - 29



Salzburg-Klassiker
S. 30 - 31

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Mega-Thema unserer Zeit in unserem Raum ist die demografische Entwicklung. Längst reden wir nicht mehr abstrakt über Bevölkerungsentwicklungen, die irgendwann schleichend auf uns zukommen, sondern wir sehen schon jetzt ganz konkrete erste Auswirkungen des vorhergesagten Bevölkerungsrückgangs und einer älter werdenden Gesellschaft im Landkreis Rhön-Grabfeld. Wir sehen vereinzelt Leerstände von Häusern und Wohnungen in Altorten, wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass Schulstandorte wegen geringerer Schülerzahlen gefährdet sind oder wohl nicht mehr gehalten werden können. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat in einer Modellrechnung prognostiziert, dass die Bevölkerung von Bad Neustadt a.d. Saale von jetzt 15.200 Einwohner auf 14.960 Einwohner im Jahr 2029 sinken wird. Diese Vorhersage berücksichtigt bereits, dass Bad Neustadt a. d. Saale als Mittelzentrum in geringerem Umfang als das weitere Umland vom Bevölkerungsrückgang betroffen sein könnte. Im selben Zeitraum wird die Zahl der 65-Jährigen und Älteren von jetzt rund 3.400 auf dann 4.370 steigen.

Diese Veränderungen müssen uns keine Angst machen. Wir müssen uns nur auf sie einstellen und die Folgen bewältigen. Wir, die Städte und Gemeinden, müssen noch stärker interkommunal zusammenarbeiten, um die Dienstleistungen für unsere Bürger effektiver und kostengünstiger bei gleicher Qualität erledigen zu können. Erste Schritte in diese Richtung sind bereits erfolgt. Dabei wird auch das Ehrenamt eine noch größere Bedeutung bekommen, weil wir ansonsten viele gewohnte Standards nicht halten können. Vielleicht bedarf es hier auch einer besseren Steuerung des schon vorhandenen Engagements. Wir müssen jetzt auch betrachten, welche Auswirkungen die genannten Veränderungen unserer Gesellschaft u. a. auf die Wohnsituation im Allgemeinen und speziell in den einzelnen Stadtteilzentren haben werden. Zu diesem Thema werden wir deshalb im Herbst ein Forum einrichten, das sich u. a. mit Maßnahmen zur Belegung von Altorten und mit der Schaffung neuer Wohnformen befassen wird. Hierzu lade ich schon heute alle interessierten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt **am Montag, den 07. Oktober 2013 um 19.00 Uhr in den Vortragssaal der**

VHS Bad Neustadt (Bildhäuser Hof) herzlich ein.

Im September stehen die Wahlen zum Bayerischen Landtag und zum Bundestag an. Bei allem Ärger und Frust bei manchen Bürgerinnen und Bürgern über politisches Handeln sollten wir nicht vergessen, dass unsere Staatsform der Demokratie die entscheidende Grundlage für unsere Freiheit und für unsere soziale und wirtschaftliche Ordnung ist. Ich bitte deshalb alle Bürgerinnen und Bürger zu zeigen, dass ihnen unser Land nicht gleichgültig ist und sich deshalb an diesen Wahlen zu beteiligen.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Stadt Bad Neustadt,
Martin Flechsig Fotodesign,
www.martinflechsigfotodesign.de
Foto Bürgermeister Altrichter:
Foto-Kram

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2 • 97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Rötter Druck GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-25
www.roetter-druck.de

Layout:

A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

Generationengerechte Stadt

Eine moderne und generationengerechte Stadtentwicklung erfordert die frühzeitige und umfassende Einbeziehung aller Altersgruppen und Interessenvertreter der Gesamtbevölkerung.

Wir laden daher alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Forum „Generationengerechte Stadt“ ein:

**Montag, den 07. Oktober 2013 um 19.00 Uhr
im Vortragssaal der Volkshochschule Bad Neustadt (Bildhäuser Hof)**

Hier wollen wir zu allen Themenfeldern – wie zum Beispiel Wohnen und Leben, Gesundheit, Betreuung und Pflege, Bildung, Kultur und Kommunikation, Mobilität und Barrierefreiheit, Ehrenamtliches Engagement sowie Selbsthilfe – Ideen, Gedanken und Anregungen zusammentragen, um daraus eine Konzeption mit einem Maßnahmenplan zu entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – Ihre Stadt Bad Neustadt a. d. Saale



Bürgerversammlungen September 2013

Di., 17.09.2013 – Stadtteil Brendlorenzen
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Bürgersaal des Feuerwehrhauses Brendlorenzen

Di., 24.09.2013 – Stadtteil Gartenstadt
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Stadtsaal Gartenstadt

Die Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Stadtteils können Wünsche und Anregungen vor der jeweiligen Bürgerversammlung bei der Stadtverwaltung schriftlich oder auch telefonisch (☎ 91 06-104 – Frau Sendner, e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de) melden.

Eine konkrete Stellungnahme von Seiten der Stadt ist dann eventuell bereits in der Bürgerversammlung möglich.

Sitzungstermine September 2013

Do. 12.09.2013 Bau- und Umweltausschuss
Do. 19.09.2013 Haupt- und Finanzausschuss
Do. 26.09.2013 Stadtrat
Ort: Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: jeweils 17.00 Uhr

Kinder und Jugendliche kommen zu Wort!



Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Altrichter findet am

Samstag, 05. Oktober 2013,
von 10.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14, 1. Stock) statt.

Diesmal sollen vor allem unsere kleineren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu Wort kommen und ihre Wünsche bei Bürgermeister Altrichter vorbringen.

Für alle anderen Bürgerinnen und Bürger besteht natürlich auch die Möglichkeit zur Vorsprache.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird.

Telefonische Auskunft bei Frau Benkert unter ☎ 9106-101.

Bitte beachten: Im September ist aus terminlichen Engpässen leider keine Sprechstunde möglich. Wir bitten um Verständnis!

Neueinstellungen bei den Stadtwerken Bad Neustadt



Herr Hubert Memmel beginnt ab dem 01. August 2013 seine Beschäftigung als Elektroniker für Betriebstechnik bei den Stadtwerken in Bad Neustadt.

Ferienfieber

FERIENPROGRAMM DER STADT BAD NEUSTADT A. D. SAALE

Auch 2013 haben wir wieder gemeinsam mit 51 Veranstaltern ein attraktives Ferienprogramm mit 85 Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Es gibt jede Menge neue Highlights aber natürlich auch die altbewährten Klassiker, um den Kindern und Jugendlichen in den langen Sommerferien jede Menge Spaß, Abwechslung

und Abenteuer bieten zu können. Bis jetzt wurden bereits 400 Kinder registriert. Der Anmeldeschluss ist mittlerweile vorbei aber wir haben noch einige Restplätze zu vergeben.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ferienfieber.net oder telefonisch unter 09771/9106-121.



PARKENDE FAHRZEUGE UND RADFAHRENDE AUF GEHWEGEN – EINE HÄUFIG ZU BEOBACHTENDE UNSITTE



Das rücksichtslose Parken auf Gehwegen nimmt zu und wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern bei der Stadtverwaltung beklagt. Gleiches gilt für Radler auf den Gehwegen in der Innenstadt. Manchmal werden Fußgänger gefährdet oder Personen mit Kinderwagen oder Rollator zum Ausweichen auf die Fahrbahn gezwungen.

Leider steht nirgendwo in der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) explizit ein Satz wie „Das Halten und Parken auf Gehwegen mit Kfz ist nicht

gestattet.“

Dennoch ist das Gehwegparkverbot in der StVO enthalten, jedoch lediglich implizit bzw. im Umkehrschluss:

§ 12 (4) StVO schreibt vor: „Zum Parken ist der rechte Seitenstreifen, dazu gehören auch entlang der Fahrbahn angelegte Parkstreifen, zu benutzen...“ Also nicht die Gehwege!

§ 12 (4a) StVO: „Ist das Parken auf dem Gehweg erlaubt, so ist hierzu nur der rechte Gehweg, in Einbahnstraßen der rechte oder linke Gehweg zu

benutzen.“ Also ist es generell auf Gehwegen verboten.

Auch für Radfahrende gilt **§ 2 (1) StVO:** „Fahrzeuge müssen die Fahrbahn benutzen,...“ und nicht die Gehwege!

Der aktuelle Bußgeldkatalog sieht folgende Sanktionen vor:

Unzulässiges Halten auf Geh- und Radwegen wird mit

- 10 Euro - Grundtatbestand

- 15 Euro - mit Behinderung geahndet.

Unzulässiges Parken auf Geh- und Radwegen wird mit

- 20 Euro - Grundtatbestand

- 30 Euro - mit Behinderung geahndet.

Die Stadtverwaltung bittet im besten Sinne des § 1 StVO alle Verkehrsteilnehmer um ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Wer am Verkehr teilnimmt sollte sich so verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Der Verkehrsüberwachungsdienst wird Gehwegparken und -radeln in der nächsten Zeit verstärkt kontrollieren.

An alle Freunde und Interessierte der Städtepartnerschaft Bad Neustadt-Perschore

Der für kommenden Oktober geplante Bürgerbesuch aus Pershore wurde aus terminlichen Gründen vorverlegt. Wir können uns nun von Freitag, den 18. Okt. 2013 bis Dienstag, den 22. Okt. 2013 auf eine Besuchergruppe aus unserer mittelenglischen Partnerstadt freuen. Es liegt bereits eine weitgehend verbindliche Teilnehmerliste vor.

Haben Sie sich mit Ihren Freunden aus Pershore schon verabredet oder würden Sie gerne Gäste bei sich unterbringen?

Über jede Nachricht freut sich die Partnerschaftsreferentin Gabi Gröschel, Tel. 09771-99 19 11 oder Email: gabi_groeschel@yahoo.de



VERLEIHUNG DER BÜRGERMEDAILLE AN GIESELA SENDNER UND GITTA BIEDERMANN

In seiner Sitzung am 11.04.2013 hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, Frau Giesela Sendner und Frau Gitta Biedermann mit der Bürgermedaille der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale auszuzeichnen. Beide waren Stadträtinnen über die Dauer von drei Wahlperioden hinweg von 1990 bis 2008. Diese lange ehrenamtliche Tätigkeit ist für sich allein sehr anerkennenswert. Doch Stadtratstätigkeit alleine wäre noch kein Grund für eine Auszeichnung.

Beide Frauen haben sich - über ihre Arbeit als Stadträtinnen hinaus - verdient gemacht um unsere Stadt, teilweise auf unterschiedlichen Aufgabenfeldern, teilweise auf gleichen oder ähnlichen Gebieten.

Der schottische Essayist und Historiker Thomas Carlyle sagte in der Mitte des 19. Jahrhunderts:

„In Büchern liegt die Seele aller vergangenen Zeit.“

Diesem Satz scheint sich Frau Giesela Sendner zu eigen gemacht zu haben. Die Aufarbeitung von Geschichten - vor allem unseres Raumes und unserer Stadt - war ihr wichtig: Sicher liebt es Giesela Sendner sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen, - und sie liebt Bücher. Wer aber weiß, was es für einen immensen Einsatz erfordert, geschichtliche Themen anzugehen, Autoren zu finden und zu gewinnen, Archive nach Quellen, Plänen und Illustrationen zu durchforsten, welche Energie es erfordert, Finanzierungsmöglichkeiten und Sponsoren für ein Projekt zu finden, der kann einschätzen, welche Energieleistungen nötig waren, bis die Stadtchronik, die sie mit Dr. Ludwig Benkert herausbrachte, die Stadtführer, Beiträge zur Neustädter

Geschichte oder die historischen Ansichten als Bücher vorlagen. Solche Projekte geht Giesela Sendner immer mit höchstem Einsatz, einer spürbaren Begeisterung und großer Überzeugungskraft an, - was einem als Teilnehmer gelegentlich abverlangt, sich an die Geschwindigkeit ihrer Gedanken und ihrer Rede zu gewöhnen.

Die Ergebnisse der Arbeiten von Frau Giesela Sendner zur Aufarbeitung der Geschichte Bad Neustadts waren in jedem Fall nachhaltig, nicht nur deshalb, weil sie schließlich als Buch, Broschüre oder Schrift vorlagen. Giesela Sendner sorgte persönlich dafür, dass diese Neustädter Geschichte und Geschichten unter's Volk gebracht wurden in Führungen für die Volkshochschule, für den Frankenbund und für die vielen Gruppen von Einheimischen und Gästen.

„Eigentlich sollte man einen Menschen überhaupt nicht bemitleiden, besser ist es, man hilft ihm.“

Dieses Zitat von Maxim Gorki beschreibt sehr gut die Lebenseinstellung und das soziale Handeln von Frau Gitta Biedermann. Sie ist immer ganz nah bei den Menschen und nimmt -, vielmehr sie saugt fast die Probleme einzelner hilfebedürftiger Menschen oder Gruppen auf und versucht immer, Lösungen zu finden. Dort, wo große Lösungen realistischere nicht sofort erreicht werden können, muss - so ihr Handlungsansatz - zumindest eine kleine Hilfe möglich sein. Mit weniger gibt sie sich auch nicht zufrieden, wenn sie mit der ihr eigenen Mischung aus Heiterkeit und Ernsthaftigkeit immer und immer wieder diejenigen angeht, die entscheiden können.

Gitta Biedermann hat sich



aber nie nur mit der Rolle der Botin bei Hilfsmaßnahmen begnügt. Sie hat sehr viel persönlichen Einsatz aufgebracht, beispielsweise in der Gründung des Fördervereins der Vill'schen Altenstiftung, des Kleiderlädchens und ihrer Mitarbeit in beiden Institutionen sowie in der langjährigen Organisation der Seniorenwochen. Ganz nebenbei hat sie - gefühlt - Millionen von roten Herzchen gehäkelt und verteilt. Gitta Biedermann hat diese Herzchen als kleines Symbol für unsere Stadt verstanden und hat damit bei den Beschenkten zumindest ein kleines Lächeln für diese unerwartete nette Geste ausgelöst.

Beide Frauen haben sich - jede auf ihre Weise - für das Gedenken an die ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger von Bad Neustadt eingesetzt. Das Mahnmal in der Bauerngasse und der Gedenkstein in der Mauer unterhalb der Kirchpforte wären ohne ihren Einsatz und ihre Kontakte vielleicht noch nicht realisiert. Beide pflegen zudem

die Kontakte zu Angehörigen von ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, organisieren für sie Führungen und Empfänge und Wirken so gegen ein Vergessen und für Versöhnung.

In ähnlicher Weise haben beide als Stadträtinnen den schwierigen Prozess der Städtepartnerschaft mit Biłovec angetrieben und begleitet.

All dieses Engagement haben Giesela Sendner und Gitta Biedermann nicht nur in ihrer langjährigen Tätigkeit als Stadträtinnen aufgebracht, sondern bereits vor ihrer Wahl zu Kommunalpolitikern und auch nach ihrer aktiven Tätigkeit im Stadtrat. Dies belegt, dass ihr aktiver Einsatz nicht nur verbunden war mit ihrem Mandat, sondern mit ihrer Lebenseinstellung zu kulturellen und sozialen Aufgaben in unserer Stadt.

Aus diesen Gründen hat der Stadtrat beschlossen, Frau Giesela Sendner und Frau Gitta Biedermann die Bürgermedaille der Stadt Bad Neustadt zu verleihen.

VERLEIHUNG DES 15. UMWELTPREISES DER STADT BAD NEUSTADT



Der Bund Naturschutz und die Stadt Bad Neustadt wollen zum 15. Mal den Bad Neustädter Umweltpreis vergeben. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Vorschläge schriftlich einzureichen. Gesucht sind geeignete Persönlichkeiten, Institutionen, Gruppen, auch klein- oder mittelständische Unternehmen, die einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten. Der Umweltpreis soll eine Würdigung der „kleinen Schritte“ sein, ohne die die Bewahrung der Schöpfung nicht erreichbar ist.

Der Vorschlag soll begründet sein und Namen sowie Adresse des vorgeschlag-

nen Preisträgers enthalten, ebenso den Namen des Absenders, der den Vorschlag abgibt.

Die Vorschläge richten Sie bitte schriftlich bis Ende September an die Stadtverwaltung, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale.

Auskunft in der Stadtverwaltung erteilt Frau Schäfer: 09771/9106-105.

Es besteht auch die Möglichkeit, Vorschläge der vergangenen Jahre, die bisher nicht prämiert wurden, noch einmal einzureichen!

Eine Jury aus Mitgliedern des Bund Naturschutz und des Stadtrates entscheiden über die Preisvergabe.

Bisherige Preisträger des Umweltpreises

- 1999 Franconia Freaks** (die Müllmänner an der Brend)
- 2000 Hans Roscher** (der fleißige Stadtreiniger)
- 2001 Rhönklub Zweigverein Bad Neustadt** (die sieben Weg-Wärter)
- 2002 Dr. Frieder Voigt** (der Vater von NESSI)
- 2003 Bayer. Jagdverband (BJV) Kreisgruppe Bad Neustadt** (die flintenlosen Baumpflanzer im Wald)
- 2004 Bert Schmid, Hegefischereigenossenschaft** (Anwalt für das Leben in und in Flüssen)
- 2005 „Eine Welt Laden“ Bad Neustadt** (die vielen emsigen Mitarbeiter für eine gerechtere Welt)
- 2006 Ehepaar Franziska & Dr. Jürgen Burmester und Jochen Steinbach** (Gestalter bzw. Förderer des Geo-Lehrpfades)
- 2007 Dr. Clemens Kliesch** (der Fledermausexperte)
- 2008 Elisabeth Machon** (umweltengagierte Ex-Bürgermeisterin von Unsleben)
- 2009 Anna Schreiner und Belinda Hauck** (die Biologielehrerinnen (Realschule) in unermüdlicher Arbeit im Waldumbau bzw. im Einsatz von Energiedetektiven)
- 2010 Jochen Heinke** (der Radwegeexperte)
- 2011 Christliches Bildungswerk Bad Neustadt** (Erhalt und ökologischer Umbau des Don-Bosco-Heims)
- 2012 Kindergarten St. Josef Brendlorenzen** (Umweltbildung der Kinder in Theorie und Praxis)

Willkommensgeschenk für Bad Neustädter Neugeborene

Der Haupt- und Finanzausschuss hat beschlossen, die neuen Erdenbürger von Bad Neustadt künftig mit einem Gutschein für einen Baby-Schwimmkurs im Triamare zu begrüßen. Ebenso werden die „frisch gebackenen“ Eltern herzlich zu einer Stadtführung in Bad Neustadt eingeladen.

Alle Familien, die ab dem 01.07.2013 einen Familienzuwachs erfahren haben bzw. erfahren werden, erhalten deshalb Glückwünsche der Stadtverwaltung per Post.

Die **Stadt Bad Neustadt a. d. Saale** stellt zum 01.09.2014



eine/-n Auszubildende/-n zur/zum Verwaltungsfachangestellten

ein. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Halbjahreszeugnis und Jahreszeugnis 2011/2012 sowie das Halbjahreszeugnis und Jahreszeugnis 2012/2013) sind bis spätestens 06.09.2013 an die Stadtverwaltung, Hauptamt, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale, zu richten.

Vorraussetzung: Qualifizierender Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder vergleichbarer Schulabschluss.

Wir bitten von persönlichen Vorsprachen vor einer Einladung zum Vorstellungsgespräch abzusehen.

Das ELSTAM-Verfahren wird für Arbeitgeber zur Pflicht

Steigen Sie jetzt ein!

Das **ELSTAM**-Verfahren ist zum 01. Januar 2013 erfolgreich gestartet. **ELSTAM** steht für Elektronische Lohn-SteuerAbzugsMerkmale und ersetzt die bisherige Papierlohnsteuerkarte. Mehr als eine Million Arbeitgeber im gesamten Bundesgebiet nutzen bereits die Vorteile des neuen elektronischen Verfahrens.

Arbeitgeber sind verpflichtet, spätestens für die letzte Lohnabrechnung des Jahres 2013 die **ELSTAM** ihrer Arbeitnehmer abzurufen.

Je gleichmäßiger verteilt der Arbeitgeberereinstieg im Jahr 2013 erfolgt, umso geringer ist das Risiko von Belastungsspitzen und den damit verbundenen, unangenehmen Folgen für alle Beteiligten. Bis Anfang Juli sind in Bayern rund 38% der Arbeitgeber in das **ELSTAM**-Verfahren eingestiegen. Im Landkreis Rhön-Grabfeld waren es mit 39% etwas mehr.



INFORMATION ZUR BEANTRAGUNG VON BRIEFWAHLUNTERLAGEN

Nur ausfüllen, unterschreiben und abgeben, wenn Sie durch Briefwahl oder nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlkreises wählen wollen.	Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeinde (Wahlamt) abgeben oder bei Postversand in einem ausreichend frankierten Umschlag abgeben (Anschrift umzubügeln).
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.	

Wer an den Wahltagen im September
15. September 2013 Landtags- und Bezirkstagswahl mit Volksentscheiden
22. September 2013 Bundestagswahl
 keine Möglichkeit zum Wählen hat, kann nach Erhalt seiner Wahlbenachrichtigungskarte (34.KW) Briefwahlunterlagen online oder im Bürgerservice beantragen. Die Onlinebeantragung kann über www.badneustadt.de vorgenommen werden. Für eine Beantragung der Briefwahlunterlagen im Bürgerservice beachten Sie bitte die unten stehende Ausfüllanleitung der Wahlbenachrichtigungskarte.

ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES WAHLSCHEINS mit Briefwahlunterlagen für die Wahl zum DEUTSCHEN BUNDESTAG am 22. September 2013

Zutreffendes bitte ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins (für)	
Familienname, Vorname Mustermann, Max	Geburtsdatum 01.01.1960
Anschrift: Straße, Hausnr., PLZ, Ort (nur angeben, wenn nicht mit umseitiger Anschrift identisch)	
Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen <input type="checkbox"/> soll an meine umseitige Anschrift geschickt werden. Datum _____ <input type="checkbox"/> soll an mich (ggf. ab dem _____) an folgende andere Anschrift geschickt werden: Straße, Hausnr., PLZ, Ort, bei Versand ins Ausland auch BzSt: _____	
<input checked="" type="checkbox"/> wird abgeholt, (bei Abholung durch eine andere Person bitte zusätzlich nachfolgende Vollmacht ausfüllen!)	
Datum X 28.08.2013	Unterschrift der/des Wahlberechtigten M. Mustermann

← Ihre persönlichen Angaben

← Versandart wählen:

- per Post an die eigene Adresse
- per Post an eine andere Adresse
- Abholung

← Datum und eigene Unterschrift

Zusätzliche Angaben, wenn die Wahlunterlagen von einer **anderen Person** abgeholt werden sollen:

Vollmacht (nur bei Abholung durch eine andere Person auszufüllen!)			
Ich bevollmächtige zur Entgegennahme des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen			
Herrn/Frau (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) Anton Abholer Musterstraße 1, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale			
Datum 28.08.2013	Unterschrift der/des Wahlberechtigten M. Mustermann		
Mir ist bekannt, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür können Sie das vorliegende Formular verwenden) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden. Die bevollmächtigte Person hat der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.			
Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht vom Wahlberechtigten auszufüllen!)			
Vor- und Familienname Anton Abholer			
Hiermit bestätige ich den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen verrete.			
Datum 28.08.2013	Unterschrift der/des Bevollmächtigten A. Abholer		
Nur für amtliche Vermerke:			
Eingegangen am:	Sperrvermerk „B“ in Wählerverzeichnis eingetragen:	Nr. des Wahlscheins:	Unterlagen ausgehändigt/abgeschickt am:

← Angaben der bevollmächtigten Person

← Datum und eigene Unterschrift

← Vor- und Zuname des Bevollmächtigten

← Datum und Unterschrift des Bevollmächtigten

ZENTRALER OMNIBUSBAHNHOF OFFIZIELL ÜBERGEBEN



Am 24.07.2013 wurde der neue zentrale Omnibusbahnhof offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit konnte die zentrale Teilmaßnahme eines großen städtebaulichen Projektes in Bad Neustadt a.d. Saale abgeschlossen werden.

Ausgangspunkt der Überlegungen war, dass der Altstadtzugang an der Falaiser Brücke mit dem südlich gelegenen Busbahnhof und den großen Stellplatzanlagen ein wichtiger und zentraler Innenstadtzugang ist. Diesen Anforderungen wurden der bestehende Busbahnhof sowie das ehemalige Parkdeck bei der herausgehobenen städtebaulichen Bedeutung nicht gerecht. Deshalb plante die Stadt Bad Neustadt den Altstadtzugang an der Falaiser Brücke städtebaulich und gestalterisch aufzuwerten und damit eine verbesserte Erlebbarkeit des Stadtzugangs in den historischen Innenstadtbereich herzustellen.

Planung

Hierzu wurden im April 2010 im Rahmen einer Entwurfswerkstatt, die als kooperatives Verfahren mit

fünf Architekturbüros durchgeführt wurde, Ideen und Lösungsvorschläge für die Bereiche Salzpforte, Falaiser Brücke, Busbahnhof und Parkdeck „Am Zent“ entwickelt. Nach Auswertung der eingereichten Arbeiten hat sich die Bewertungskommission für den Beitrag der Architekten Franke und Messmer, Emskirchen entschieden. Die noch im Wettbewerbskonzept angedachte Verlängerung eines Arms der Falaiser Brücke, um die vorhandene Steigung der Brücke zu reduzieren, wurde aus Kosten- und Platzgründen verworfen. Gehbehinderte Menschen haben die Möglichkeit direkt in der Innenstadt zu parken oder die Parkplätze im „Altstadt Parkhaus“ mit Aufzug und barrierefreiem Zugang zur Altstadt in direkter Nachbarschaft zu den Behörden zu nutzen.

Das Vorhaben gliederte sich in 6 Bauabschnitte:

Bauabschnitt 1 a
Abbruch des Parkdecks
Bauabschnitt 1 b
Neubau des Parkplatzes

„Am Zent“

Bauabschnitt 1 c
Neubau des Falaiser Platzes am Fuß der Falaiser Brücke

Bauabschnitt 2 a
Neubau der Businsel sowie aller Straßen und Fußwege

Bauabschnitt 2 b
Neubau der Überdachung des Busbahnhofs sowie der dazugehörigen Pavillons und Windschutzwände

Bauabschnitt 3
(noch ausstehend) Sanierung und Neugestaltung der Falaiser Brücke und des Fußweges Salzpforte bis zur Hohnstraße

Realisierung

Als erster Schritt der Umsetzung des Konzeptes wurde im Frühjahr 2011 das Parkdeck abgebrochen (BA1a), das die Sichtbeziehungen in die Saaleaue versperrte und von einem Großteil der Bürger als unattraktive Barriere empfunden wurde. Hier entstanden 219 ebenerdige, künftig baumbeschattete Parkplätze (BA 1b) sowie eine Platzfläche an der Falaiser Brücke (BA 1 c), die den Knotenpunkt zwi-

schen Parkplatz, Busbahnhof und Freizeitbad Triamare darstellt.

Bushaltestellen

Im nunmehr fertiggestellten zweiten Bauabschnitt wurde der sanierungsbedürftige Busbahnhof (BA 2a) beseitigt und die barrierefreie Anbindung an den Platz an der Falaiser Brücke realisiert. Der neue Busbahnhof (BA 2b) wurde als Insellösung mit 8 flexibel anfahrbaren Buchten neu konzipiert. Alle Haltestellen sind auch für doppelstöckige Busse anfahrbar, was eine deutlich höhere Lage des Dachs des Busbahnhofs zur Folge hatte.

In den mittleren 4 Busbuchten können sich Gelenkbusse mit einer Länge von bis zu 18 m aufstellen, die beiden westlichen Haltestellen sind für Busse mit einer Länge bis zu 15 m geeignet, die beiden stadtnahen Haltestellen sind den Bussen der Stadtbuslinie „Nessi“ mit maximal 12 m Länge vorbehalten. Im Gegensatz zum ursprünglichen Konzept der Schrägaufstellung der Busse ist mit der Insellösung ein barrierefreier Aufenthalt und Einstieg in alle Busse möglich. Insgesamt verkehren täglich 16 Buslinien und 2 Stadtbuslinien, was zu 200 Busverbindungen pro Tag führt.

Stahlkonstruktion

Nach Entwicklung, Prüfung und Abwägung einer Vielzahl von Konstruktionsvarianten kristallisierte sich ein Tragsystem bestehend aus 10 Rahmen mit verzögten Auskragungen heraus, auf denen 7 Längsträger verlegt sind, in die sowohl die Entwässerung als auch die Anschlüsse der Photovoltaikpaneele integriert sind. Die 105 m lange



ZENTRALER OMNIBUSBAHNHOF OFFIZIELL ÜBERGEBEN

und 15,75 m tiefe Dachfläche wird durch einen Trägerrost gebildet, der die Photovoltaikpaneele in eine 6 Grad geneigte, nach Südosten ausgerichtete Lage bringt.

Die Drehung der Stahlrahmen aus der Symmetrieachse ist der Anpassung an die „Sägezahn“-Aufstellung der Busse geschuldet. Darüber hinaus wurden die Stützen jedes zweiten Rahmens zur vertikalen Achse verschoben, um ein abwechslungsreiches Erscheinungsbild trotz großer Länge zu erreichen.

Photovoltaik

Die Überdachung ist nicht mit einer reinen Glas-Stahl Konstruktion, sondern mit integrierten Photovoltaikzellen ausgeführt worden, die Witterungsschutz, Energieerzeugung, Sonnenschutz und Belichtung gewährleisten.

Die Planung dieser „multifunktionalen“ Überdachung entpuppte sich als wesentlich schwieriger als erwartet. Während der Planungsphase geriet der bis dahin boomende Photovoltaik-Markt massiv unter Druck und die Förderung wurde reduziert.

Die Photovoltaikanlage besteht aus 474 Paneelen der Größe 220 x 130 cm mit einer Nennleistung von 110 kWp. Dies führte zu einer Einspeisung seit Inbetriebnahme Mitte Mai 2013 – also einem Zeitraum von 2,5 Monaten - von 43.000 KWh (43 MWh), was einer täglichen Ein-

speisung von 600 KWh entspricht. Zum Vergleich: Der Jahresverbrauch einer 4-köpfigen Familie beträgt etwa 2.500 – 3.000 KWh.

Pavillons und Glasfassaden

Der räumlichen Fassung des „Falaiser Platzes“ dienen zwei Pavillons, die der Unterbringung der E-bike Ladestation und dem Transformator dienen als auch den Wechselrichtern und der Steuerungseinheit der Photovoltaikanlage. Die Pavillons und die Windschutzwände wurden mit farbigen Glasscheiben verkleidet, die bei Dunkelheit hinterleuchtet werden. Die Gestaltung mit farbigen Glasscheiben inszeniert die Pavillons als selbstständige raumbegrenzende Baukörper, die zu einer klaren Wegeführung beitragen. Die Verwendung von Stahl und Glas verbindet das Bauwerk optisch mit dem Triamare. Die Gestaltung des Dachrandes wurde lange diskutiert und mehrfach geändert, bis das geeignete Thema gefunden war. Volle Zustimmung fand die Idee, umlaufend alle Zielpunkte darzustellen, die vom Bad Neustädter Busbahnhof aus angefahren werden. Die rückseitig auf einer Glasscheibe angebrachten Ortsnamen reichen einmal um das gesamte Dach auf einer Länge von insgesamt 240 m.

Um die Wartenden vor starkem Westwind zu schützen wurde hinter den Sitzbänken Windschutzwände vorgesehen, in die die Fahr-

plananzeigen integriert sind.

Energiesparende Beleuchtung

Die Beleuchtung der Bushaltestelle erfolgt über 3 Lichtbänder. Diese sind in die Hauptträger integriert. Um auf 105 m Länge für etwas Abwechslung zu sorgen, sind partiell farbige Glasscheiben eingelegt worden.

Diese Beleuchtung besteht aus LED- Lichtbändern, die in die Konstruktion integriert sind. Damit ist eine sehr kostengünstige, langlebige und wartungsarme Beleuchtung des Busbahnhofs gewährleistet. Durch entsprechende Vorschaltgeräte ist eine Farbsteuerung an den Pavillons möglich, die z.B. bei besonderen Ereignissen eingesetzt werden kann. Für die Mastleuchten auf dem Parkplatz und dem Falaiser Platz wurde ein bereits eingesetztes Produkt weiterverwendet und ebenfalls mit LED-Leuchtmitteln ausgerüstet wurde.

Moderne Fahrgastinformation

Im Zuge des Neubaus des Busbahnhofs wurde vom Sachgebiet ÖPNV des Landratsamtes Rhön-Grabfeld die Installation einer dynamische Fahrgastanzeige angeregt. Seitens des Fördermitgebers wurde dies ebenfalls gewünscht.

An jedem Halteplatz befindet sich nun eine Anzeigetafel, die in Echtzeit die Ankunft des nächsten Busses sowie der 3 weiteren Busse

anzeigt.

Kostenrahmen eingehalten

Die Kosten für den 2. BA wurden auf insgesamt 3.410.826,58 € geschätzt. Die Abrechnung liegt noch nicht vollständig vor, mit der Einhaltung des Kostenrahmens ist jedoch sicher zu rechnen. Die Finanzierung und Umsetzung dieser Maßnahmen war dank der bewilligten Zuwendungen aus dem Bundesländer-Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortszentren“ sowie dem ÖPNV- Programm möglich, wofür sich die Stadt Bad Neustadt sehr herzlich bedankt.

Bauabschnitt 3 – Falaiser Brücke

Am dritten noch ausstehender Bauabschnitt, dem Sanierungskonzept für die Falaiser Brücke, wird momentan gearbeitet. Damit verbunden ist auch die Neugestaltung der Geländer. Parallel dazu muss ein Beleuchtungskonzept erarbeitet werden, dass sowohl die notwendige Belichtung der Brücke als auch die Führung des Besuchers über die Salzpforte in die Innenstadt unterstützt. Dieser Bauabschnitt soll 2014 fertig gestellt werden.

Gerhard Hagen

Busbahnhof

Bauabschnitt: 2a, 2b
Zeitraum: Juli 2011 – Apr. 2012

Maße: ca. 105 x 15,75 x 5,50 m
Verbauter Stahl: ca. 102,5 t

Pflaster: ca. 1.500 m²
Asphalt: ca. 4.100 m²

Dachfläche ca. 1.650 m²
PV-Module: 474 St.
Nennleistung: 110 kWp
Tägliche Erzeugung: ca. 600 kWh
Seit Mai 2013: ca. 43.000 kWh

Haltestellen: 8
Linien: 16+2 (Überland-/Stadtbus)
Busunternehmen 11
Busse pro Tag: ca. 200



STADTHALLE - DER AKTUELLE PLANUNGSSTAND

In den vergangenen Wochen wurden die Planungen für den Neubau der Stadthalle weitergeführt. Im Rahmen von mehreren Sitzungen der Steuerungsgruppe wurde die Planungskonzeption des beauftragten Büros pbr Rohling aus Jena intensiv diskutiert und modifiziert. Parallel dazu wurde beim Landratsamt Rhön-Grabfeld sowohl ein baurechtlicher Abbruchartrag wie auch ein Erlaubnisantrag nach dem Denkmalschutzgesetz zum Abbruch des bestehenden Gebäudes eingereicht. Das Landratsamt Rhön-Grabfeld hat nun den Abbruch der Stadthalle genehmigt.

Im Bau- und Umweltausschuss stellte Herr Architekt Michael Bracke die weitergeführten Planungsüberlegungen vor. Das Gebäude folgt der Grundstücksform und öffnet sich mit einer großzügigen Glasfassade Richtung Hohntor und Richtung Saaleaue/Großparkplätze. Der

Eingangsbereich wird mit einem Kubus betont, der sich im Obergeschoss aus der Fassade herauschiebt und gleichzeitig den Eingangsbereich überdeckt. Der Kubus kann farblich in Szene gesetzt werden und die geschlossene Wandfläche bietet Platz, um das Logo der Stadthalle dekorativ zu präsentieren. Das Erdgeschoss des Gebäudes wird bestimmt durch den großen Saal, der jetzt im Innenbereich liegt und von den Foyerflächen sowie dem Andienungsbereich der Küche und der Bühne umschlossen wird. Der Saal bietet bei Reihenbestuhlung für ca. 580 Sitzplätze im Erdgeschoss Raum. Auf der Galerie stehen nach dem derzeitigen Entwurf nochmals 120 Sitzplätze zur Verfügung, sodass für Veranstaltungen mit Reihenbestuhlung insgesamt ca. 700 Sitzplätze zur Verfügung gestellt werden können. Der Saal kann in der Erdgeschossenebene nach hinten erweitert werden. In der Erweiterungsfläche sollte

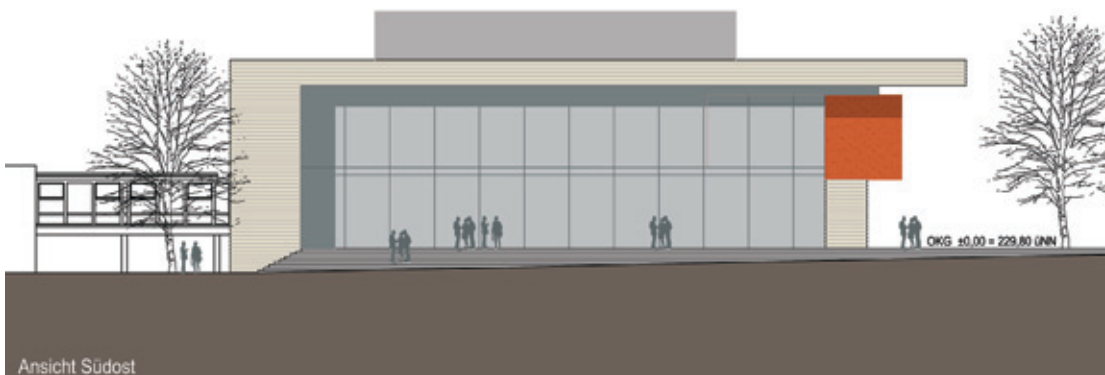
ein Loungebereich angeboten werden. Der Servicebereich der Küche wird wie bisher Richtung Stadthotel vorgesehen und ist also eine Cateringküche geplant.

Die künftige Höheneinstellung des Gebäudes wird auf das Platzniveau heruntergenommen. Damit sind das Foyer und die Saalbereiche barrierefrei zu erreichen. Durch diese Höheneinstellung vereinfacht sich auch die Andienung der Bühne und des Servicebereiches Küche. Die barrierefreie Erschließung des Obergeschosses und des Untergeschosses werden über eine großzügige Aufzugsanlage ermöglicht. Im Obergeschoss werden neben einem Seminarraum, der Platz für ca. 120 Personen bietet, auch drei kleine Tagungsräume, sowie Verwaltungsräume für das Hallenmanagement angeboten. Die erforderlichen Garderoben und Sanitärbereiche liegen im Untergeschoss und sind über eine

großzügige Treppenanlage im das Foyer und natürlich den Aufzug zu erreichen. Gegenüber der alten Stadthalle ist der Bedarf an Technik- und Lagerräumen deutlich gestiegen, da die neue Halle die Veranstaltungsräume belüftet und gekühlt werden sollen. Die Technikräume und Lagerräume werden bedarfsgerecht im Untergeschoss bzw. über dem Servicebereich der Küche und im Bühnereich angeboten. Im Eingangsbereich sind zurzeit Räume für die Geschäftsstelle der Tourismus- und Stadtmarketing GmbH und für das Hallenmanagement vorgesehen. In den kommenden Wochen werden die Vorentwurfsplanungen weiter ausgearbeitet und optimiert. Ziel ist es, im Herbst dem Stadtrat einen abgestimmten Vorentwurf mit entsprechender Kostenschätzung vorzustellen. Über die weiteren Planungen werden wir in einem der nächsten Ausgaben des Stadtmagazins informieren.



Ansicht Nordost



Ansicht Südost

Neubau Stadthalle
Bad Neustadt a.d.S.

Ansichten
M 1:200

pbr pbr Planungsbüro Rohling AG
Rathausstraße 11
07748 Jena
25.06.2013

NEUE BREITBANDVERSORGUNG IN LEBENHAN, LÖHRIETH UND DÜRRNHOF BALD VERFÜGBAR

Ab Ende August ist die deutlich verbesserte Breitbandversorgung in den Stadtteilen Lebenhan, Löhrieth und Dürrnhof endlich buchbar. Dies hat die von der Stadt beauftragte Deutsche Telekom mitgeteilt. Die Bauarbeiten hatten sich verzögert, da zwischen den Stadtteilen Dürrnhof und Löhrieth eine

andere als die ursprünglich vorgesehene Leitungstrasse gewählt werden musste. Klaus Markert von der Telekom teilt nun mit, dass die Tiefbauarbeiten abgeschlossen, alle Glasfaserkabel verlegt und alle Montagearbeiten durchgeführt seien. Bis Ende Juli würden die Multifunktionsgehäuse

bis Ende Juli/ Anfang August technisch in Betrieb genommen. Anschließend würden alle Kunden- und Leitungsdaten in die Systeme eingebracht und die Anschlüsse geprüft. Dann werde das System spätestens Ende August offiziell freigegeben. Dies werde – so Markert – spätestens Ende August

so weit sein. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger in diesen Stadtteilen müssten anschließend unter der kostenfreien Rufnummer 08003303000 die gewünschte höhere Bandbreite beauftragen. Hierüber werde die Telekom aber nochmals zeitnah informieren.

HINWEISE ZUR BESTELLUNG EINES BREITBAND-ANSCHLUSSES ÜBER FESTNETZ (OSL)

1. Neuanschluss

Wer noch keinen Breitband-Anschluss der Telekom nutzt, bestellt einen Neuanschluss. Hierzu beraten die Telekom-Mitarbeiter jeden Bürger gerne individuell. Die Bürger können auf unterschiedliche Weise mit der Telekom in Kontakt treten. Die einzelnen Kontaktmöglichkeiten in Ihrer Region haben wir im beiliegenden Anschreiben zusammengestellt.

2. Umstellung auf höhere Bandbreiten

Wer bereits einen Breitband-Anschluss der Telekom nutzt, gibt die Bandbreiten-Erhöhung ebenfalls in Auftrag. Bereits bestehende DSL-Anschlüsse werden nicht automatisch auf die neue Technik umgestellt, da eventuell Splitter und Router ausgetauscht werden müssen. Die Telekom-Mitarbeiter beraten gerne.

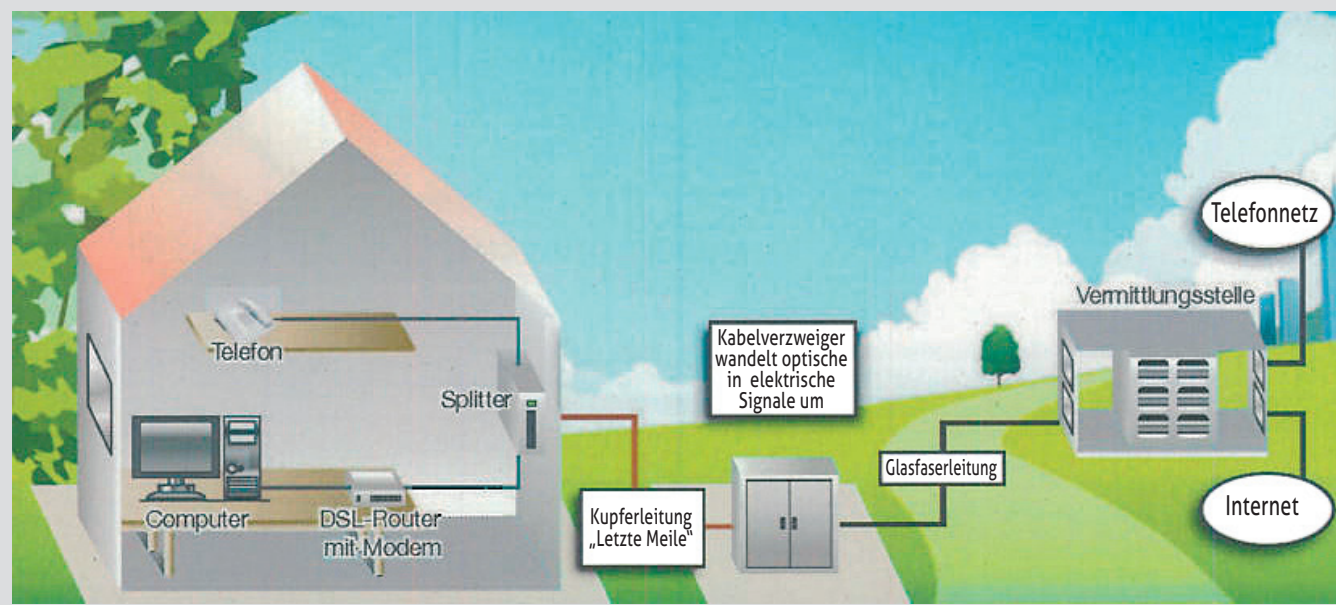
3. Anschlüsse von anderen Netzbetreibern

Wer derzeit einen DSL-Anschluss eines anderen Netzbetreibers nutzt, kann sich an seinen jeweiligen Anbieter wenden. Grundsätzlich bietet die Telekom auch anderen Anbietern diskriminierungsfrei einen Zugang zum neuen Breitband-Netz an. Wer mit seinem Anschluss zur Telekom wechseln möchte, profitiert von besonders attraktiven Angeboten. Die Telekom-Mitarbeiter beraten gerne

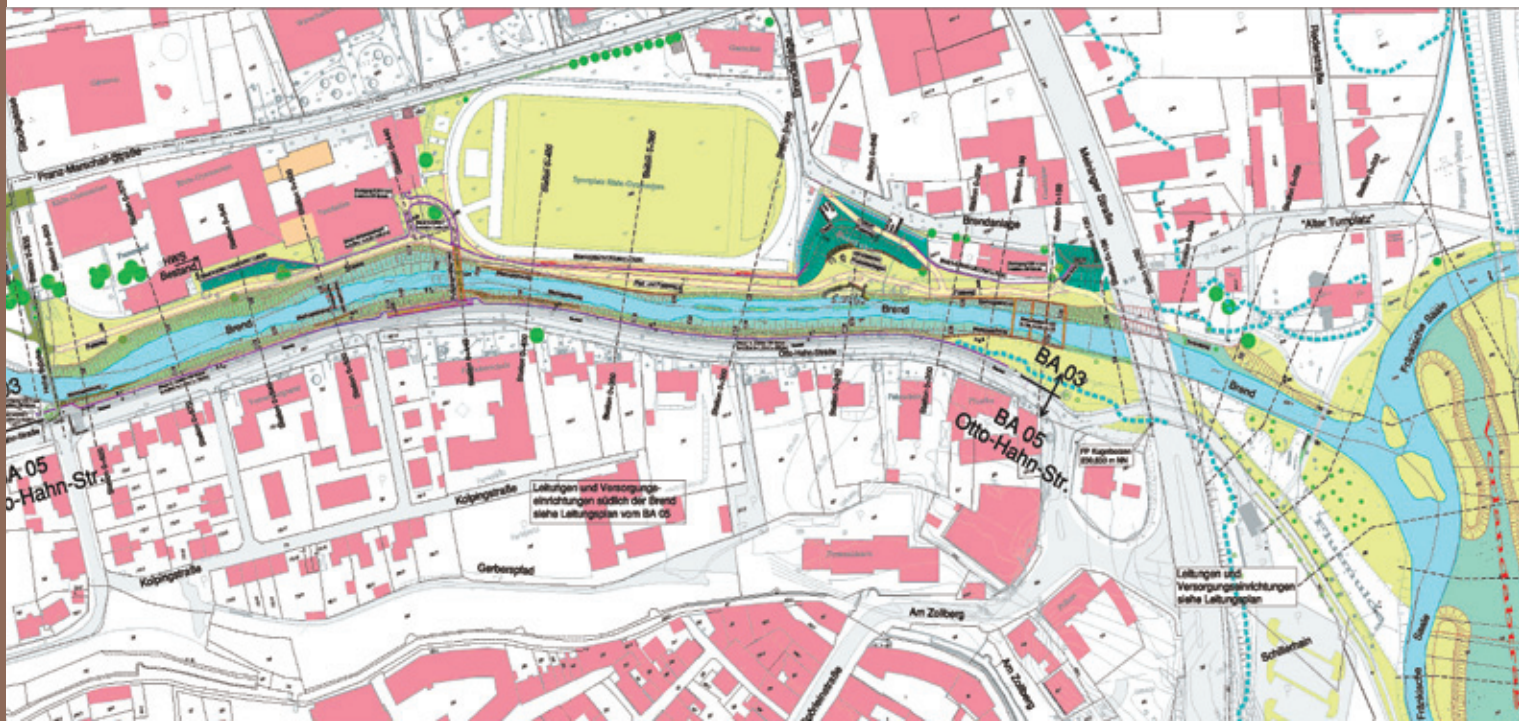
4. Hinweis für Unternehmen

Bei Unternehmen kann es in Einzelfällen vorkommen, dass aus technischen Gründen eine zusätzliche Leitung geschaltet werden muss. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn das Unternehmen einen rabattierten Spezialvertrag oder einen Anlagenanschluss nutzt. In diesen Fällen wenden sich die betroffenen Kunden am besten an die bekannte Rufnummer ihres Telekom-Beraters, um von einer individuellen und gezielten Beratung zu profitieren.

So kommt das schnelle Internet nach Hause.



FORTFÜHRUNG DER HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN AN DER BREND IN BAD NEUSTADT – UMSETZUNG DES DRITTEN BAUABSCHNITTS

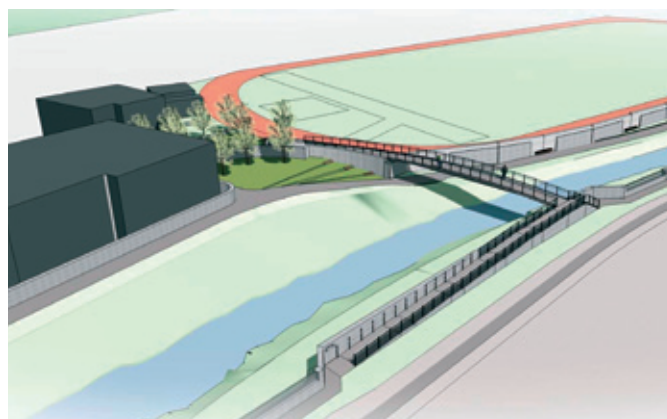
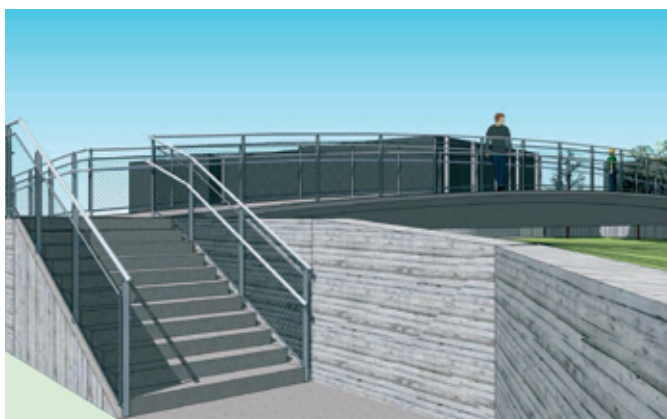


Im Jahre 1985 wurde durch das Wasserwirtschaftsamt Schweinfurt der erste Bauabschnitt des Hochwasserschutzes an der Brend in Bad Neustadt fertig gestellt. Von Juni bis Dezember 2006 wurde der zweite Bauabschnitt mit dem Teilschutz am Rhön-Gymnasium umgesetzt. Ab diesem Jahr ist die weitere Fortführung des dritten Bauabschnittes im Bereich zwischen der Hohen Brücke und der

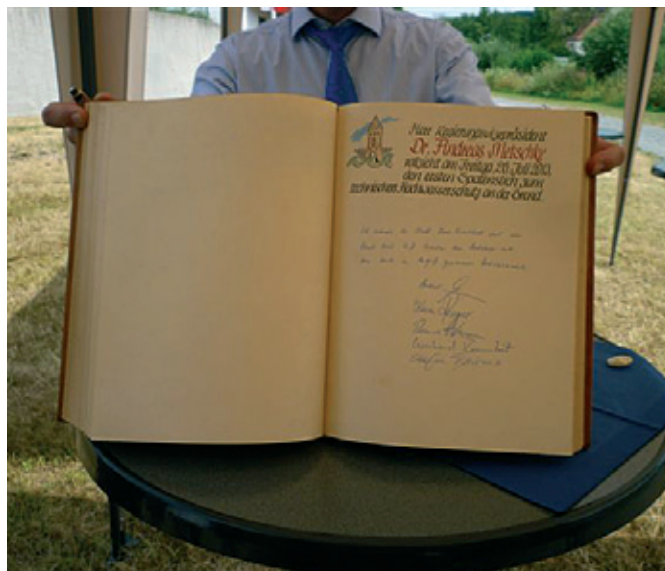
ehemaligen B19-Brücke geplant. Nach Erstellung der Ausführungsplanung sowie Durchführung der Ausschreibungen wird ab Juli 2013 mit der Umsetzung der ersten Maßnahme zum dritten Bauabschnitt des Hochwasserschutzes Bad Neustadt begonnen. In diesem Jahr ist der Bau der Hochwasserschutzwand in der Otto-Hahn-Straße mit Aufsatz des Glassystems vorgesehen. Die Gründung der Hoch-

wasserschutzwand erfolgt auf Bohrpfählen mit einer Länge zwischen 5,50 m und 7,50 m, welche durch einen Kopfbalken aus Beton miteinander verbunden werden. Darauf erfolgt die Errichtung der aufgehenden Hochwasserschutzmauer. Dabei erhält der Beton durch die Verwendung einer Holzschalung eine strukturierte Oberfläche. Weiterhin erfolgt gegen Ende des Jahres der Aufbau des Glassystems,

welches den Freibord in einer Höhe von 60 cm abdeckt. Neben den genannten Maßnahmen wird ein Düker im östlichen Bereich der Otto-Hahn-Straße erstellt, welche das in der Drainageleitung an der Hochwasserschutzwand anfallende Qualm- und Sickerwasser zum zukünftigen Pumpwerk im Bereich des momentanen Basketballplatzes leitet. Im Zuge der Baumaßnahme wird der Abbruch des



FORTFÜHRUNG DER HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN AN DER BREND IN BAD NEUSTADT – UMSETZUNG DES DRITTEN BAUABSCHNITTS



Im Rahmen des ersten Spatenstichs für den technischen Hochwasserschutz an der Brend in Bad Neustadt a. d. Saale am 26.07.2013 hat sich Herr Regierungsvizepräsident Andreas Metschke von der Regierung von Unterfranken in das Goldene Buch der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale mit dem Text „Ich wünsche der Stadt Bad Neustadt immer eine Hand breit Luft zwischen dem Hochwasser und dem heute in Angriff genommenen Hochwasserschutz“ eingetragen.

Fußgängerstegs im Bereich der Turnhalle am Gymnasium notwendig. Ab August ist diese nicht mehr verfügbar. Zur Gewährleistung des Fußgängerverkehrs wird die Hohe Brücke während der gesamten Baumaßnahme immer freigehalten.

Die Otto-Hahn-Straße wird für den Durchgangsverkehr vollständig gesperrt. Das Parken ist nur noch eingeschränkt auf den nicht betroffenen

Flächen außerhalb der Baustelle möglich. Mit der Ausführung der Tiefbauarbeiten (Los 1) ist die Firma Alban Schmitt GmbH & Co. KG aus Hohenroth beauftragt. Die Lieferung und der Einbau des Glassystems (Los 2) erfolgt durch die Firma IBS GmbH aus Thierhaupten.

Wasserwirtschaftsamt
Bad Kissingen
Leonhard Rosentritt



KINDERSPIELPLATZ IN DER GEBRÜDER-GRIMM-STRASSE IN BRENDLORENZEN OFFIZIELL ÜBERGEBEN

Die Stadt nimmt ihre Verantwortung und Pflichten gerade auch für die jüngsten Bürger sehr ernst. Das bekräftigt Bürgermeister Bruno Altrichter immer wieder, wenn es um Schulen, Kindergärten und ähnliche Einrichtungen geht. So geschehen auch bei der jüngsten offiziellen Übergabe des Kinderspielplatzes in der Gebrüder-Grimm-Straße in Brendlorenzen.

Bei der offiziellen Übergabe anwesend waren die Kinder des städtischen Kindergartens und des Kindergartens St. Martin aus dem Stadtteil, Martin Benkert vom städtischen Tiefbauamt sowie Stadtbaumeisterin Barbara Stüdlein und einige Stadträte. Eingeladen waren auch die Nachbarn rund um den großzügig angelegten Spielplatz in idyllischer Lage.

Noch vor der offiziellen Übergabe hatten die Kinder flugs die neuen Geräte erobert. Neben der obligatorischen Schaukel und einer Spielplattform mit klassischer Rutsche in eine Sandkastenfläche zog besonders die neue Seilpyramide die Kinder in den Bann: Sie ist 5,80 Meter hoch und hat eine 4,25 Meter lange Verbindungsbrücke zur Spielplattform.

Trotz sengender Sonne nahmen die Kinder die Pyramide im Nu in Beschlag, die Mutigsten besetzten sofort die obersten Reihen in luftiger Höhe. Der Spielplatz ist ausgelegt für Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren etwa, erläuterte Altrichter, der sich sichtlich freute über den Anblick der spielerisch turnenden Kinder. Leider werde die Bewegung der Kinder heutzutage etwas vernachlässigt, beklagte er. In früheren Zeiten war es völlig normal, dass sich Kinder in ihrer Freizeit draußen tummelten und miteinander spielten, heutzutage ziehen viele lieber den häuslichen Computer vor. Der neue Spielplatz solle den Kindern neben viel Spaß und Freude auch die Möglichkeit zur Entwicklung ihrer motorischen Fähigkeiten bieten.

Altrichter bat die Anwohner um Verständnis, dass es dort, wo Kinder spielen, auch einmal laut sein könne. Bei übermäßigen Belastungen aber oder bei Verstößen gegen die Kinderspielplatzordnung gar durch Halbwüchsige oder Erwachsene sollte sich niemand scheuen, dies bei der Stadt anzuzeigen. Denn der Spielplatz sei in erster Linie für die Kinder da. Nach 28 Jahren sei die Er-



neuerung der Spielgeräte dringend notwendig geworden, wie Benkert erläuterte. Die nötigen Arbeiten führten fleißige Hände vom städtischen Bauhof durch, wofür Altrichter einmal mehr lobende und anerkennende Worte fand. Die Plankosten

von 45.000 Euro für die gesamte Maßnahme wurde nur minimal überschritten, so der Bürgermeister. „Solche Punktladungen sind nicht zu unterschätzen.“ Und sie seien bei der Stadt dank der guten Mitarbeiter bei den Planungen nicht einmal selten.

Wanderausstellung „Energieeffizienz zählt - neue Energiesparhäuser“

Mit dem Landeswettbewerb 2012 für den Wohnungsbau in Bayern wurden unter dem Thema

„Energieeffizienz zählt – neue Energiesparhäuser“

gute Lösungen für den ressourcenschonenden und energiesparenden Wohnungsbau gesucht. Die zwölf im März 2013 prämierten Wettbewerbsbeiträge zeigen beispielhafte Konzepte für energieeffiziente Neubauten und sanierte Bestandsgebäude im Geschosswohnungsbau sowie für den Einfamilienhausbereich. Die Projekte der Preisträger wurden zu einer Wanderausstellung zusammengefasst.

Die Ausstellung wird vom **30.07. – 16.08.2013** im Stadtbauamt gezeigt und kann während der allgemeinen Öffnungszeiten (Mo. + Di., 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr; Mi. 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr, Do. 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Fr. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) angeschaut werden.

AUSWECHSLUNG DER STRASSENLEUCHTEN IN TEILBEREICHEN DER BÜND

Die Straßenleuchten in Teilbereichen der Bünd im Stadtteil Brendlorenzen werden ausgetauscht (siehe Plan). Betroffen sind insgesamt 72 Leuchten, die teilweise 40 Jahre alt sind. Die Stadtwerke Bad Neustadt hatten im Vorfeld den Bestand der Straßenbeleuchtung in Bad Neustadt und den Stadtteilen neu erfasst und bewertet. Die bisherigen Leuchten benötigen eine Leistung von über 100 Watt. Um einen Eindruck über die verschiedenen Modelle auf dem Markt und deren Lichtwirkung zu gewinnen, wurden in den vergangenen Monaten mehrere Muster vor Ort montiert und getestet. Die Stadt nutzt bei dieser Neubeschaffung ein Förderprogramm des Bundes mit dem Ziel, die Treibhausgasemission in Deutschland erheblich zu senken. Gefördert werden über dieses Programm Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung, die kurzfristig zu einer nachhaltigen Reduzierung von Treibhausgasemissionen führen. Im Spezi-

ellen wird der Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungs-, Steuer- und Regelungstechnik bei der Sanierung der Außen- und Straßenbeleuchtung mit einem CO₂-Minderungspotenzial von mindestens 60 % finanziell unterstützt. Auf Grund des positiven Zuwendungsbescheids des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Berlin wurde in den letzten Wochen die Ausschreibung zur Lieferung der Leuchten erstellt und versandt. Nach Beschluss des zuständigen Gremiums des Bau- und Umweltausschusses konnte nun auch die Vergabe zur Lieferung der neuen LED-Leuchten an die Fa. Trilux GmbH erfolgen (siehe Bild).

Mit der Auswechslung der Leuchten im August / September 2013 kann der Verbrauch um ca. 75 % gesenkt werden. Mit einer verbesserten Steuerungstechnik kann der Verbrauch in den späten Nachtstunden um weitere 50% reduziert werden.



Ausgewählte neue Straßenleuchte.

Bereiche der Bünd, in denen die Leuchten ausgetauscht werden.

Ankündigung von hydrogeologischen Kartierarbeiten und Grundwasserbeprobungen im Rahmen der EU-Maßnahme „Informationsoffensive Oberflächennahe Geothermie 2012 – 2015“

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit mit Kofinanzierung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union im Zeitraum vom 01.02.2012 bis 31.12.2015 das Projekt „Informationsoffensive Oberflächennahe Geothermie 2012 – 2015“ durch. Ziel ist die Erstellung bodenkundlicher, geologischer und hydrogeologischer Fachdaten und Karten im Maßstab 1:25.000 bzw. 1:50.000 als Grundlage für Rahmenbedingungskarten zur oberflächennahen Geothermie und die Bereitstellung der Daten für Öff-

entlichkeit und Verwaltung in einem Internet-Informationssystem. Die Bearbeitung erfolgt für komplette Planungsregionen.

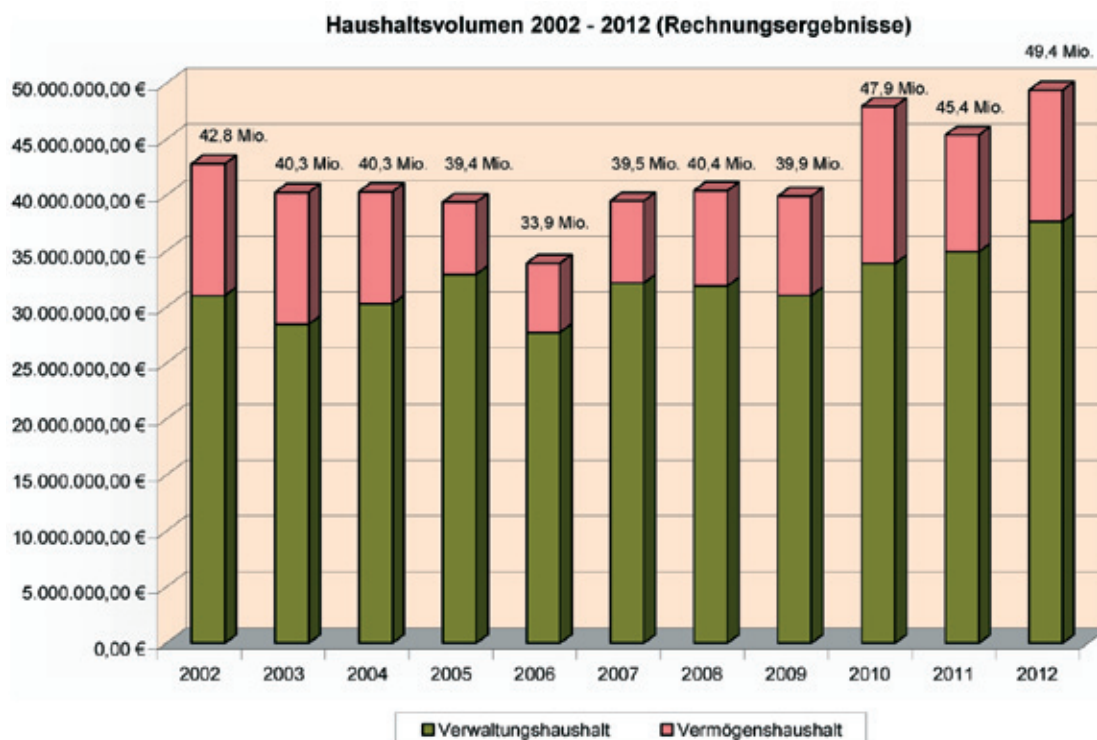
In diesem Zusammenhang werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LfU im Rahmen der Hydrogeologischen Landesaufnahme von Bayern im Lauf des Jahres 2013 sowie 2014 in Ihrer Region hydrogeologische Kartierarbeiten durchführen. Hierbei werden insbesondere Brunnen, Grundwasser messstellen und Quellen aufgenommen, sowie Grundwasserstandsmessungen und Beprobungen durchgeführt. Bei bekannten Objekten werden sich die LfU-Mitarbeiter im Vorfeld bilateral mit den

Eigentümern in Verbindung setzen. Bei Neukartierungen kann erforderlich sein, ausgewählte forst- und ackerbaulich genutzte Flurstücke sowie Privatgrundstücke kurzzeitig zu betreten. Das Betreten von umfriedeten Privatgrundstücken bzw. die dortige Durchführung von Messungen und Probenahmen erfolgt selbstverständlich nur mit Zustimmung der Eigentümer. Es wird darauf geachtet, dass diese Tätigkeiten schadlos vonstatten gehen. Es kommen sowohl Dienstfahrzeuge als auch dienstlich genutzte Privatfahrzeuge zum Einsatz. Für die Untersuchungen entstehen den Eigentümern keine Kosten. Die Ergebnisse

werden am LfU unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Aspekte behandelt und dienen zur Erstellung der amtlichen Hydrogeologischen Karte von Bayern im Maßstab 1:50 000 bzw. 1:100 000 mit Erläuterung. Gesetzliche Grundlage eines Betretungsrechts für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LfU sind die §§ 2, 3 und 5 des Lagerstättengesetzes vom 04.12.1934, zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 10. Nov. 2001 (BGBl. I S. 2992) sowie Art. 8 und 9 des Bayerischen Bodenschutzgesetzes vom 23.02.1999 (GVBl 1999, S. 36), zuletzt geändert am 05.04.2006 (GVBl 2006, S. 178).

JAHRESABSCHLUSSERGEBNIS 2012 DES STÄDTISCHEN HAUSHALTES

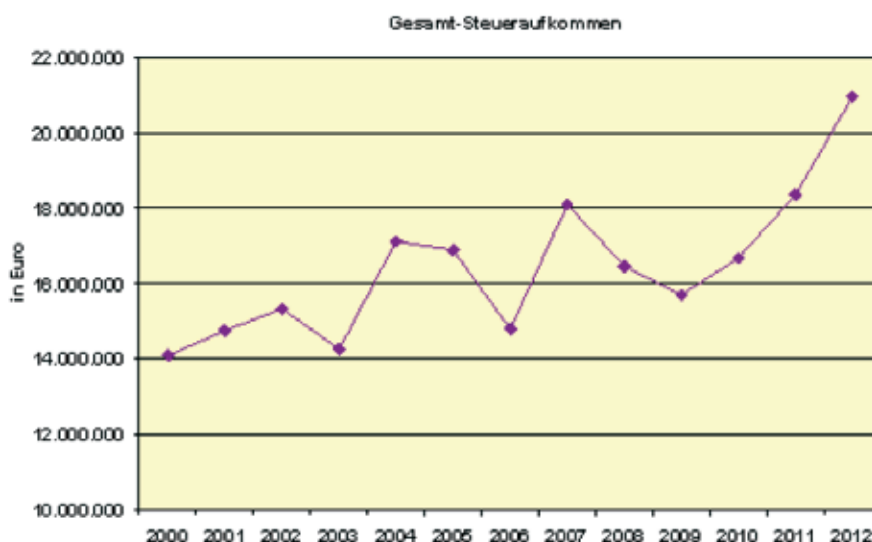
Stadtkämmerer Klaus Ullrich hat dem Stadtrat in der Sitzung am 16.07.2012 das Jahresabschlussergebnis 2012 des städtischen Haushaltes bekannt gegeben und erläutert. Danach wurde der Haushalt 2012 mit einem Volumen von rd. 49,4 Mio. € abgerechnet.



Dank der positiven Entwicklung der Steuereinnahmen konnte im Haushaltsjahr 2012 ein Überschuss in Höhe von 6.315.176 € erzielt werden. Nach Zuführung dieses Überschusses an die Allgemeine Rücklage verfügte die Stadt Bad Neustadt zum 31.12.2012 über eine Rücklage für Investitionen von insgesamt 15,1 Mio. €.

Das Gesamtsteueraufkommen mit rd. 20,9 Mio. € verteilt sich auf folgende Steuerarten:

Steuerart	Ergebnis
Grundsteuer A	32.202 €
Grundsteuer B	2.008.622 €
Gewerbesteuer	11.814.547 €
Einkommensteuer-anteil	5.645.071 €
Umsatzsteuerbeteiligung	1.341.681 €
Hundesteuer	23.052 €
Grunderwerbsteueranteil	93.048 €
Gesamt-Steueraufkommen	20.958.223 €



Neben den Verbesserungen auf der Einnahmenseite konnten auch Einsparungen bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gebäude-, Grünanlagen- und Straßenunterhalt, Heizungs-, Reinigungskosten usw.) in Höhe von 1,7 Mio. € erzielt werden. Der Zuschussbedarf der größeren Einrichtungen der Stadt im Rechnungsjahr 2012 (nur laufende Ausgaben ohne Investitionen) hat sich 2012 folgendermaßen entwickelt:

JAHRESABSCHLUSSERGEBNIS 2012 DES STÄDTISCHEN HAUSHALTES

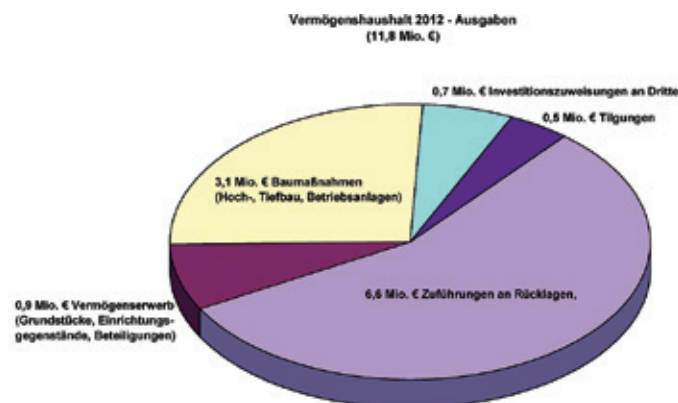
Zuschussbedarf zum lfd. Betrieb in €

	2012	2011	2010
1. (1) Straßen (einschl. Beleuchtung, Winterdienst, Straßenreinigung), Brücken, Rad- und Fußwege	1.941.644	1.681.708	1.864.325
2. (2) Kindergärten ¹⁾	1.234.232	1.114.142	1.327.665
3. (3) Städt. Schulen ²⁾	540.016	336.120	372.226
4. (4) Triamare-Defizitausgleich an Stadtwerke	380.000	809.648	400.717
5. (5) Tourismus/Stadtmarketing	360.523	284.374	221.786
6. (8) Freiwillige Feuerwehren	289.268	188.848	208.754
7. (6) Volkshochschule	216.990	199.804	185.223
8. (21) Modellstadt „Elektromobilität“	208.223	29.146	5.719
9. (7) Stadtbibliothek	203.052	194.891	190.745
10. (9) Jugendeinrichtungen einschl. Spielplätze und Ferienprogramm	144.778	119.180	137.580
11. (13) Park-/Grün-/Freizeitanlagen	136.321	87.701	95.311
12. (11) Sportförderung	106.981	95.401	109.273
13. (14) Kultur, Theater, Musikpflege	97.882	91.023	65.070
14. (15) Denkmalpflege, historische Bauten	94.093	78.076	24.816
15. (10) Schülerhorte ³⁾	87.218	96.363	105.559

¹⁾ je Kind: 2.355 € ²⁾ je Schüler: 527 € ³⁾ je Schüler: 786 €

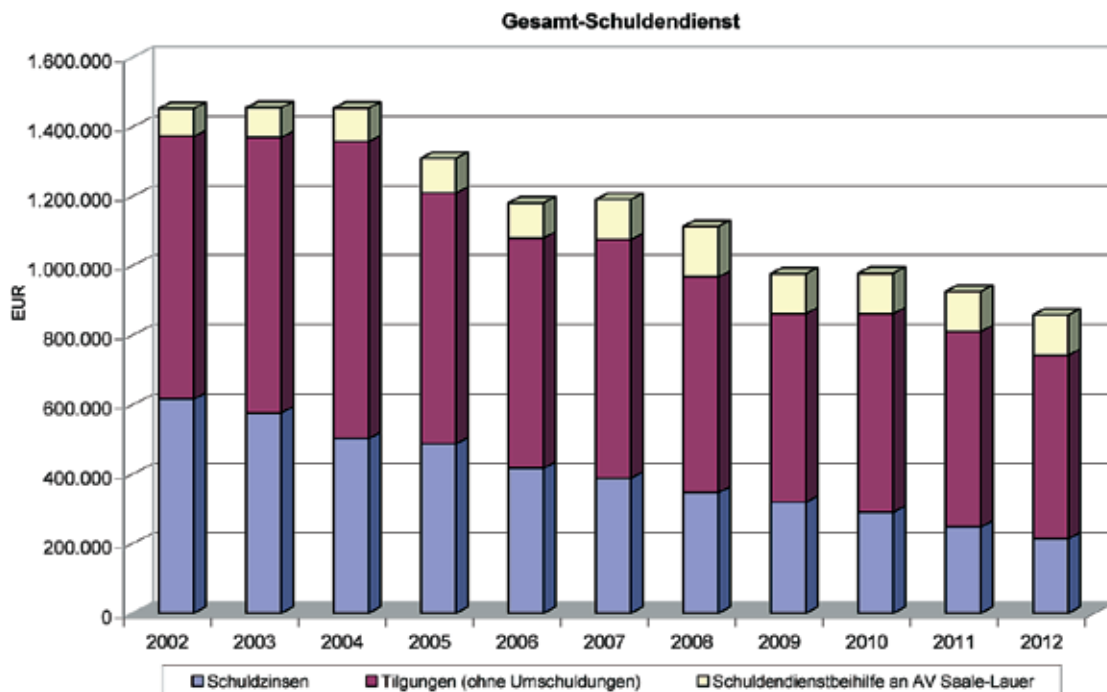
Hinweis: Klammer = Rangstufe im Vorjahr

Im Bereich des Vermögenshaushaltes wurden 2012 folgende Ausgaben getätigt



Der Schuldenstand der Stadt Bad Neustadt beläuft sich zum 31.12.2012 auf 7,2 Mio. €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 463,30 € entspricht. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Städte (10.000 – 20.000 Einwohner) lag am 31.12.2011 bei 699 € je Einwohner.

Der aus der Verschuldung der Stadt resultierende Schuldendienst (Zinsen u. Tilgungen) hat sich seit 2002 wie folgt entwickelt:



In der Gesamtbetrachtung stellte der Stadtkämmerer fest, dass die Stadt Bad Neustadt mit der verfügbaren Rücklage von rd. 15,1 Mio. € über eine solide Grundlage zur Finanzierung der

in den kommenden Jahren geplanten großen Investitionsmaßnahmen, wie den Neubau der Stadthalle und die Generalsanierung bzw. Neubau der Grundschule in Herschfeld verfügt.

AKTUELLES AUS DER 1. BAYERISCHEN MODELLSTADT FÜR ELEKTROMOBILITÄT

Um die Markteinführung von Elektrofahrzeugen im Freistaat zu erleichtern und die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in diesem Bereich in ihrer Dynamik zu fördern, formulierte die Bayerische Staatsregierung 2010 ihre Strategie im Zukunftsprogramm Aufbruch Bayern. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Fragestellungen gelegt, die sich für ländliche Räume ergeben. Folgerichtig erhielt Bad Neustadt a.d. Saale im Juli 2010 den Zuschlag zur ersten bayerischen Modellstadt für Elektromobilität. Im Rahmen der Modellstadt-Aktivitäten wurden eine Reihe von Entwicklungs- und Forschungsprojekten verwirklicht. Diese Projekte greifen verschiedene Aspekte der Elektromobilität auf und sind den Bereichen Batterien-Entwicklung, Batterie-Management, Smart Grid, Bildung für zukünftiges Fachpersonal am E-Auto sowie zukunftsweisenden

Ladetechnologien und Lastmanagement zuzuordnen. Flankierend zu diesen Aktivitäten wurde das Technologie-Transferzentrum Elektromobilität (TTZ-EMO) als In-Institut der Fachhochschule Würzburg Schweinfurt am Standort Bad Neustadt etabliert, um die Entwicklungs-Projekte zu unterstützen und um eigenständige Drittmittelprojekte zu akquirieren. Konkret bedeutet dies, dass die Firma Preh in Kooperation mit dem Technologie Transfer Zentrum Elektromobilität an der Optimierung von Elektroauto Batterien arbeitet, um größere Reichweiten mit einer Ladung zu erreichen. Weiterhin hat sich die Firma FGB Steinbach auf den Weg gemacht ein System zur Erzeugung von Öko-Strom für Elektroautos zu entwickeln. Das Fraunhofer Institut, Winora sowie das BMZ beschäftigen sich mit der Op-

timierung von E-Bike Batterien und die Firma Jopp entwickelt in Kooperation mit der Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, moderne Komponenten für zukunftsweisende Ladetechnologien. Abgerundet werden diese Projekte durch die Aktivitäten der Technikerschule Elektromobilität welche in den neu eingerichteten Laboren das Fachpersonal von morgen ausbilden wird. Die Aufstellung der verschiedenen Projektpartner der Modellstadt, spezialisiert auf unterschiedliche Teilaspekte der Elektromobilität, hat sich zu einem fruchtbaren Boden für eine Vielzahl von Synergien entwickelt, welche nutzbar gemacht wurden und weitere Projektpartner einbinden werden. Neben den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wird als öffentlich wirksame Veranstaltung im jähr-

lichen Rhythmus eine Fahrzeugshow Elektromobilität veranstaltet. Die inzwischen 3. Fahrzeugshow Elektromobilität bot auch in diesem Jahr vom 28. bis 29. April 2013 wieder eine umfassende Übersicht der verfügbaren Elektromobile und präsentierte Produktneuheiten und Innovationen rund um das Innovationsthema. Neben der Präsentation von Fahrzeugen zeigten verschiedene Unternehmen aus der Automobil-Zulieferindustrie sowie Bildungseinrichtungen ihre spezifischen Fachkompetenz in diesem Zukunftsegment. Die Dynamik der letzten Jahre mit jährlich 30% Zuwachs belegen das Interesse der Aussteller, sich im attraktiven Umfeld der Modellstadt zu präsentieren und einzubringen.

Weiterführende Informationen: www.m-e-nes.de



HIER SPRINGT DER FUNKE ÜBER E-Bike-Pavillon am Falaiser Platz eingeweiht – Jede Menge Strom und Informationen

Rund 90.000 Euro investierte die Elektromobilitätsstadt Bad Neustadt in den E-Bike-Pavillon am Falaiser Platz. Er wurde nun in einer kleinen Feierstunde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dabei berichtete Projektmanager Sebastian Martin von Fortschritten in Sachen Stromtankstellen in Bad Neustadt, während Planer Jörg Franke die Funktionen der neuen Ladestellen für E-Bikes am Pavillon erläuterte.

Der neue E-Bike-Pavillon bildet nun das Herzstück der E-Bike-Angebote von Bad Neustadt. Der überdachte Treffpunkt bietet abschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten für Rad und Gepäck in geräumigen Doppelkabinen. Die Nutzung des E-Bike-Pavillons ist kostenfrei, während die Ladestationen eine geringe Gebühr einfordern.

Neun handliche Ladeschränke enthalten jeweils zwei Stromanschlüsse. Sie bieten gleichzeitig Stauraum für leichtes Gepäck. Nutzer finden eine einfache und genau beschriebene Bedienungsanleitung. Eine weitere offene Ladestation bietet Anschluss für feste Akkus. Ein in sich geschlossener Technikteil bleibt den Mitarbeitern der Stadtwerke für notwendige Eingriffe vorbehalten.

Bürgermeister Bruno Alt Richter freute sich über die dezente Farbgebung in verschiedenen Blau-Tönen, die sich vom Triamare über den E-Bike-Pavillon hin zum neuen Busbahnhof hinzieht. Das wunderbare Ensemble bietet einen nachhaltigen symbolischen Wiedererkennungswert. In seiner modernen und gut aufeinander abgestimmten, leichten Ausprägung störe es dabei keineswegs den gewünschten weiten Blick hinein in die Saaleauen. Zwei große Tafeln bieten eine Vielfalt von Information: Bad



Wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben: Der E-Bike-Pavillon am Falaiser Platz in Bad Neustadt.

Foto Partl

Neustadt wirbt als 1. Bayerische Modellstadt für Elektromobilität als „Paradies für E-Bike-Fahrer“. Die Kreisstadt von Rhön-Grabfeld bietet dazu ideale Ausgangspunkte für erlebnisreiche Touren. Über 400 Kilometer ausgewiesene Radwanderwege und eine Fülle an hochwertigen und erlebnisreichen Fernradwegen wie der Rhönradweg oder der Qualitätsweg „Vom Main zur Rhön“ erschließen die Region in und um die Saalestadt im Naturpark und Biosphärenreservat Rhön. Auch bietet Bad Neustadt E-Bikern vielfältige Serviceeinrichtungen mit Radverleih und Akkuwechselstationen für grenzenlosen Radelspaß. Die Tafeln geben Hinweis auf E-Bike-Stationen in Bad Neustadt und in der weiteren Umgebung sowie auf Akku-Wechselstationen. Für Gäste gibt der Abschnitt „Bad Neustadt – Fit fürs Leben“ wertvolle Hinweise auf die „lebendige Urlaubs- und Gesundheits-oase im typischen fränkischen Flair mit reicher Geschichte“.

Es locken neben Stadtführungen auch vielfältige Shopping- und Schlemmermöglichkeiten. Die Rad- und

Wanderwege sind professionell ausgeschildert und führen auf erlebnisreiche Touren für jedes Alter und jeden Anspruch. Neben Erholung und Erlebnis darf der Hinweis auf kompetente Ansprechpartner rund um die Gesundheit und das Kurviertel mit seinen großzügigen Therapieeinrichtungen sowie den hochrangigen Fachkliniken vor Ort nicht fehlen. Eine zweite Tafel informiert über das Projektmanagement M-E-NES. Sowohl Unternehmen als auch die breite Öffentlichkeit erhalten hier fundierte Information, Beratung und Fragen rund um die Entwicklung und den Einsatz strombetriebener Fahrzeuge. Der Förderverein M-E-NES unterstützt und trägt die Projektaktivitäten und Forschungsarbeiten der Modellstadt für Elektromobilität. Er hat die Aufgabe, den regionalen Verkehr e-mobiler zu machen. Die Mitglieder kommen aus Wirtschaft, Verwaltungen und Institutionen sowie aus dem Privatbereich. Nähere Informationen gibt es unter www.m-e-nes.de. Viele weitere Projekte rund um die Elektromobilität sind in Bad Neustadt in Planung. So zum

Beispiel ein Bürger E-Mobil, das testweise ausgeliehen werden kann, freuten sich die Verantwortlichen vor Ort.

Nicht fehlen darf natürlich der Hinweis auf Bad Neustadt als Technologie-Transferzentrum für Elektromobilität (TTZ). Es wurde als Institut der benachbarten Hochschule Würzburg-Schweinfurt etabliert und betreibt Begleitforschung sowie Eigenprojekte. Zu den Themenschwerpunkten zählen die Erhöhung der Reichweiten von Elektrofahrzeugen sowie intelligente Lademöglichkeiten. Ebenso bildet das TTZ Studierende aus und berät Existenzgründer im Bereich Elektromobilität.

Hochwertige Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Elektromobilität bietet exklusiv im Raum Unterfranken auch die Staatliche Hochschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität in Bad Neustadt. Junge Leute können hier den Abschluss „Staatlich geprüfte Techniker für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität“ erwerben, freuten sich Kurt Hassfurter, Leiter der Jakob-Preh-Berufsschule, und sein Vorgänger Klaus Saar.

Gerlinde Partl

PFARREITERMINE AUGUST/SEPTEMBER

Evang.-Luth. Christuskirche Bad Neustadt a. d. Saale Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13 (August)

Gottesdienste:

- So. 04.08. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Wein),
Pfr. A. Biesold, Christuskirche
- So. 11.08. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. D. Molinari,
Christuskirche
- So. 18.08. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Saft),
Dekan Dr. Büttner, Christuskirche
- So. 25.08. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann,
Christuskirche

Meditation „Zeit für mich – Zeit für Gott“ in der Christuskirche
Pause im August

Sonderveranstaltungen:

- Sa. 03.08. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- Sa. 10.08. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- Mi. 14.08. 19.30 Uhr Ökum. Abendandacht auf der Salzburg,
Bonifatiuskapelle,
(Kur- und Klinikseelsorge)
- Sa. 17.08. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- Sa. 24.08. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche
- Mi. 28.08. 19.30 Uhr Ökum. Abendandacht auf der Salzburg,
Bonifatiuskapelle,
(Kur- und Klinikseelsorge)
- Sa. 31.08. 11.00 Uhr Orgelmusik mit Andacht, Karmelitenkirche

Andacht in der Kreisklinik Bad Neustadt:

Do. 08.08. 18.30 Uhr Andacht, Kreisklinik. Die Andacht wird
auch auf die Zimmer übertragen

Gottesdienste in den Altenheimen:

- Mi. 07.08. 16.00 Uhr Gottesdienst, Casa Reha
- Do. 08.08. 15.30 Uhr Gottesdienst, Rhönresidenz
- Fr. 16.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK-Altenheim
- Do. 29.08. 16.00 Uhr Gottesdienst, Stiftungs- Alten-
und Pflegeheim

Musik in unserer Gemeinde - Chöre:

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)

Donnerstags 14.30 – 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)

Donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 – 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“

Freitags 17.15 – 18.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“

Mittwochs: 19.30 – 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“

Dienstags 18.15. – 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei

Dienstags 20.00 – 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

Eltern-Kind-Spielkreis (6 Monate - 3 Jahre)

Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr • Freitags 10.00 - 11.00 Uhr

Leitung: Romy Kuhn

Beach Lounge - Jugendtreff im Gemeindehaus,
Martin-Luther-Str. 2 ½

Freitags 17.00 Uhr – 21.00 Uhr

Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann

www.beach-lounge.de.vu

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang,
der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der homepage der
Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

Evang.-Luth. Christuskirche Bad Neustadt a. d. Saale Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13 (September)

Gottesdienste:

- So. 01.09. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Wein),
Prädikantin Frau Spatz, Christuskirche
- So. 08.09. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst,
großer Saal
- Do. 12.09. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
- So. 15.09. 09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
(Saft), Dekan Dr. Büttner, Christuskirche,
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst,
großer Saal
- Do. 19.09. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
- So. 22.09. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. D. Molinari
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst,
großer Saal
- Do. 26.09. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
- So. 29.09. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. A. Biesold,
Christuskirche, Kirchenkaffee nach dem
Gottesdienst, großer Saal
- So. 29.09. 11.00 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst,
Pfrin. D. Molinari

Sonderveranstaltungen:

- Mi. 11.09. 19.30 Uhr Ökum. Abendandacht auf der Salzburg,
Bonifatiuskapelle,
(Kur- und Klinikseelsorge)
- So. 15.09. 09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
(Saft), Dekan Dr. Büttner, Christuskirche
- Fr. 20.09. Konfirmandenwochenende für die Sa-Gruppe,
Pfrin. Ehrmann
- Sa. 21.09. 09.30 Uhr Konfirmandentag
Gruppe Pfr. U. Molinari, großer Saal,
Evang. Gemeindehaus
- Mi. 25.09. 19.30 Uhr Ökum. Abendandacht auf der Salzburg,
Bonifatiuskapelle,
(Kur- und Klinikseelsorge)
- Sa. 28.09. 08.00 Uhr Baby-Basar, großer Saal,
Evang. Gemeindehaus

PFARREITERMINE AUGUST/SEPTEMBER

So. 29.09. 11.00 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst,
Pfrin. D. Molinarl

Andacht in der Kreisklinik Bad Neustadt:

Do. 12.09. 18.30 Uhr Andacht, Kreisklinik.
Die Andacht wird auch auf die Zimmer
übertragen

Gottesdienste in den Altenheimen:

Mi. 18.09. 16.00 Uhr Gottesdienst, Casa Reha
Do. 19.09. 15.30 Uhr Gottesdienst, Rhönresidenz
Do. 26.09. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK-Altenheim
Do. 26.09. 16.00 Uhr Gottesdienst, Stiftungs- Alten- und
Pflegeheim

Musik in unserer Gemeinde - Chöre:

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)
Donnerstags 14.30 – 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)
Donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)
Donnerstags 16.45 – 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“
Freitags 17.15 – 18.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“
Mittwochs: 19.30 – 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“
Dienstags 18.15. – 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei
Dienstags 20.00 – 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

Eltern-Kind-Spielkreis (6 Monate - 3 Jahre)
Dienstags 16.00 – 18.00 Uhr • Freitags 10.00 - 11.00 Uhr
Leitung: Romy Kuhn

Beach Lounge – Jugendtreff im Gemeindehaus,
Martin-Luther-Str. 2 ½
Freitags 17.00 Uhr – 21.00 Uhr
Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann, www.beach-lounge.de.vu

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang,
der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der homepage der
Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

Pfarrei St. Johannes d.T. Brendlorenzen (August)

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
Samstag 18.00 Uhr Rosenkranz
Samstag 18.30 Uhr Messfeier
Sonntag 10.30 Uhr Messfeier

Mittwoch 18.30 Uhr Messfeier
Donnerstag 08.00 Uhr Messfeier
Freitag 08.00 Uhr Messfeier
Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottes-
dienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

Mo. 05.08.18.30 Uhr Messfeier in der Laurentiuskapelle
So. 11.08. 09.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
(Laurentiusfest)
Mi. 14.08. 18.30 Uhr Radler-Wortgottesdienst am
TSV-Sportheim anschließend
Fahrradsegnung
Do. 15.08.10.30 Uhr Messfeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrheim
Dienstag 20.00 Uhr Singkreisprobe
Samstag 17.45 – 19.45 Uhr Pfarrbücherei offen
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen

Mi. 06.08. 09.00 Uhr Krankenkommunion

Pfarrei St. Johannes d.T. Brendlorenzen (September)

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag 17.30 Uhr Beichtgelegenheit
Samstag 18.00 Uhr Rosenkranz
Samstag 18.30 Uhr Messfeier
Sonntag 09.00 Uhr Messfeier
Dienstag 08.00 Uhr Messfeier
Mittwoch 18.30 Uhr Messfeier
Donnerstag 08.00 Uhr Messfeier
Freitag 07.00 Uhr Messfeier
Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottes-
dienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

Mo. 02.09.18.30 Uhr Messfeier in der Laurentiuskapelle
Mo. 16.09.18.30 Uhr Messfeier in der Laurentiuskapelle
So. 29.09. 08.45 Uhr Kirchenparade ab Karmeliterhof,
09.00 Uhr Erntedankgottesdienst
Mo. 30.09.18.30 Uhr Messfeier in der Laurentiuskapelle

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag 10.00 – 11.30 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrheim
Dienstag 20.00 Uhr Singkreisprobe
Samstag 17.45 – 19.45 Uhr Pfarrbücherei offen
Sonntag 10.00 – 12.00 Uhr Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen

Mi. 03.09. 09.00 Uhr Krankenkommunion

PFARREITERMINE AUGUST/SEPTEMBER

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt (August)

Regelmäßige Gottesdienste

- Sonntag 09.00 Uhr Messfeier (am 4.8./ 11.8./ 25.8.)
Wort-Gottes-Feier (18.8.) in der
Kreisklinik
18.00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche
Montag 16.00 Uhr Messfeier in der Vill´schen Stiftung
(außer 5.8./19.8./26.8.)
Dienstag 08.00 Uhr Messfeier (außer 13.8.)
Mittwoch 10.00 Uhr Messfeier im BRK-Heim
Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottes-
dienst.

Weitere Gottesdienste und Andachten:

- So. 11.8. 10:30 Uhr Messfeier
Di. 13.8. 18:30 Uhr Messfeier mit Fatima-Andacht
Do. 15.8. 10:30 Uhr Messfeier
Sa. 17.8. 17:30 Uhr Vorabendmesse
So. 25.8. 10:30 Uhr Messfeier

Regelmäßige Termine

- Montag 20.00 Uhr Kirchenchor
Dienstag 14.00 Uhr Altenklub
15.00 Uhr Spiel- und Krabbelstunde für
Kleinkinder im Kindergarten
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei geöffnet
16.00 – 18.00 Uhr Kleiderlädchen dienst-
bereit
Mittwoch 14.00 Uhr Mittwochsclub
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr Bücherei geöffnet
Die Termine entfallen in den Schulferien.

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt (September)

Regelmäßige Gottesdienste

- Sonntag 09.00 Uhr Messfeier (am 1.9./8.9./22.9./29.9.)
Wort-Gottes-Feier (15.9.) in der
Kreisklinik
18.00 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche
Montag 16.00 Uhr Messfeier in der Vill´schen Stiftung
(außer 2.9.)
Dienstag 8.00 Uhr Messfeier (außer 10.9.)
Mittwoch 10.00 Uhr Messfeier im BRK-Heim
Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der
Frühgottesdienst.

Weitere Gottesdienste und Andachten:

- So. 01.9. 10:30 Uhr Messfeier
So. 08.9. 09:00 Uhr Messfeier

- Fr. 13.9. 18.30 Uhr Messfeier mit Fatima-Andacht
So. 15.9. 10.30 Uhr Messfeier
Sa. 21.9. 17.30 Uhr Vorabendmesse
So. 29.9. 10.30 Uhr Messfeier

Regelmäßige Termine

- Montag 20.00 Uhr Kirchenchor
Dienstag 14.00 Uhr Altenklub
15.00 Uhr Spiel- und Krabbelstunde für Kleinkin-
der im Kindergarten
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei geöffnet
16.00 – 18.00 Uhr Kleiderlädchen dienstbereit
Mittwoch 14.00 Uhr Mittwochsclub
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr Bücherei geöffnet
Die Termine entfallen in den Schulferien.

Ökumenische Seelsorge am Rhön-Klinikum Bad Neustadt (August)

Regelmäßige Gottesdienste:

- Sa. 16.00 Uhr Vorabendmesse in der Herz- und Gefäß-
Klinik, Kapelle
So. 09.00 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl
(im Wechsel) in der Frankenklinik,
Vortragsraum
10.30 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl
(im Wechsel) in der Neurologische Klinik,
Foyer
Di. 18.45 Uhr Evang. Abendgottesdienst in der Herz- und
Gefäß-Klinik, Kapelle
Mi. 18.45 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der
Neurologische Klinik, Foyer
Do. 18.45 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der
Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle

Besondere Gottesdienste und Termine im August

- Mi. 14.8. 19.30 Uhr Offenes Singen – Kanons und
Lieder zum Mitsingen in der
Bonifatiuskapelle auf der Salzburg
Mi. 28.8. 19.30 Uhr Aufstehen zum Leben –
Ökumenische Abendandacht mit
„flötenArtig“ und Meditationen
zum Altarbild der Bonifatiuskapelle auf der
Salzburg

Besondere Veranstaltungen in der Frankenklinik, Vortragsraum

(Montagsgespräche jeweils 19.30 – 21.00 Uhr):

- Mo. 05. 8. WO DER HIMMEL NÄHER SCHEINT ...
bedenken, was mir heilig ist

PFARREITERMINE AUGUST/SEPTEMBER

Mo. 12. 8. HEILIGE ORTE
ein Spaziergang zu vier heiligen Orten auf dem Klinikgelände – mit den örtlichen Unterschieden die eigene Offenheit erhalten

Mo. 19. 8. VON GUTEN MÄCHTEN UMGEBEN
Engel als Boten des Heiligen

Mo. 26. 8. SCHÖPFEN AUS DEN QUELLEN DES HEILS
meine Lebenskraft erneuern

Ökumenische Seelsorge am Rhön-Klinikum Bad Neustadt (September)

Regelmäßige Gottesdienste:

- Sa. 16.00 Uhr Vorabendmesse in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
- So. 09.00 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel) in der Frankenklinik, Vortragsraum
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel) in der Neurologische Klinik, Foyer
- Di. 18.45 Uhr Evang. Abendgottesdienst in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
- Mi. 18.45 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Neurologische Klinik, Foyer
- Do. 18.45 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle

Besondere Gottesdienste und Termine im August

- Mi. 11.9. 19.30 Uhr Liebe-Leben-Leidenschaft.
Ein Abend zum melancholischen Feuer des Tango mit Text, Musik und Tanz in der Bonifatiuskapelle auf der Salzburg.
- Mi. 25.9. 19.30 Uhr „Die Legende von Varenka“.
Eine musikalische Erzählung über die Kraft, stand zu halten, über Mitgefühl und Bewahrung in der Bonifatiuskapelle auf der Salzburg.

Besondere Veranstaltungen in der Frankenklinik, Vortragsraum

(Montagsgespräche jeweils 19.30-21.00 Uhr):

Mo. 02. 9. MIT HÖRENDEM HERZEN – SICH VOM KLANG
BERÜHREN LASSEN
Christopher Ciccone spielt und erklärt ethnische Bambusflöten und nordamerikanische indianische Flöten

Mo. 09. 9. ICH HABE DICH BEIM NAMEN GERUFEN
eine Einladung den eigenen Namen klingend und hörend zu erleben

Mo. 16. 9. MIT EINEM LÄCHELN LEBEN
von den Kraft des Humors

Mo. 23. 9. MEIN LEBEN IN BEWEGUNG BRINGEN
mich im Kreis gehalten fühlen – zu mir selbst und zu Gott finden.
Ein Abend mit meditativem Tanz

Mo 30. 9. TRAUER, FREUDE, ANGST UND WUT
das göttliche Geschenk der Gefühle

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth (August)

Regelmäßige Gottesdienste:

- Samstag: 17.30 Uhr Messfeier (am 31.08.)
19.00 Uhr Messfeier (am 03.08. am Sportplatz u. am 10.08., 17.08. in der Kirche)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messfeier (am 25.08.)
19.00 Uhr Rosenkranz
- Mittwoch: 19.00 Uhr Rosenkranz
- Donnerstag: 19.00 Uhr Messfeier (nicht am 15.08.)

Besondere Gottesdienste:

- Do. 15.08. 09.00 Uhr Messfeier zum Hochfest Mariä Himmelfahrt

Besondere Veranstaltungen:

- Fr. 02.08. 09.00 Uhr Krankenkommunion
- Di. 27.08. 20.00 Uhr Kolpingtreff in Mühlbach

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth (September)

Regelmäßige Gottesdienste:

- Samstag: 17.30 Uhr Messfeier (nicht im September)
- Samstag: 19.00 Uhr Messfeier (am 07.09. u. am 21.09.)
- Sonntag: 09.00 Uhr Messfeier (am 15.09. u. am 29.09.)
- 10.30 Uhr Messfeier (nicht im September)
- 19.00 Uhr Rosenkranz
- Mittwoch: 19.00 Uhr Rosenkranz
- Donnerstag: 19.00 Uhr Messfeier

Besondere Veranstaltungen:

- Fr. 06.09. 09.00 Uhr Krankenkommunion
- Di. 24.09. 20.00 Uhr Kolpingtreff in Mühlbach

PFARREITERMINE AUGUST/SEPTEMBER

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach (August)

Regelmäßige Gottesdienste

- Samstag: 17.30 Uhr Messfeier (am 10.08., 24.08.)
 19.00 Uhr Messfeier (keine im August)
 Sonntag: 09.00 Uhr Messfeier (am 18.08.)
 10.30 Uhr Messfeier (am 04.08.)
 Sonntag: 18.00 Uhr Rosenkranz
 Dienstag: 19.00 Uhr Rosenkranz
 Freitag: 18.00 Uhr Rosenkranz
 Freitag: 18.30 Uhr Messfeier

Besondere Gottesdienste

- Mi. 14.08. 16.00 Uhr Wortgottesdienstfeier in der Casa-Reha
 (u. am 28.08.)
 Mi. 14.08. 17.30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt
 Mi. 21.08. 16.00 Uhr Messfeier in der Casa-Reha

Besondere Veranstaltungen:

- Fr. 02.08. 9.30 Uhr Krankenkommunion
 Di. 27.08. 20.00 Uhr Kolpingtreff

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Montag 17.30 Probe des Singkreises
 19.30 Probe des Kirchenchores im Pfarrzentrum
 Mittwoch 10.00 Krabbelgruppe im Pfarrzentrum

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach (September)

Regelmäßige Gottesdienste

- Samstag: 17.30 Uhr Messfeier (am 07.09., u. am 28.09.)
 Samstag 19.00 Uhr Messfeier (am 14.09.)
 Sonntag: 09.00 Uhr Messfeier (am 01.09.)
 Sonntag: 10.30 Uhr Messfeier (am 22.09.)
 Sonntag: 18.00 Uhr Rosenkranz
 Dienstag: 19.00 Uhr Rosenkranz (nicht am 10.09.)
 Freitag: 18.00 Uhr Rosenkranz
 Freitag: 18.30 Uhr Messfeier (nicht am 13.09.)

Besondere Gottesdienste

- Mi. 11.09. 16.00 Uhr Wortgottesdienstfeier in der Casa-Reha
 (u. am 25.09.)
 Mi. 04.09. 16.00 Uhr Messfeier in der Casa-Reha

Besondere Veranstaltungen:

- Fr. 06.09. 09.30 Uhr Krankenkommunion
 Di. 24.09. 20.00 Uhr Kolpingtreff

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Montag 17.30 Probe des Singkreises
 19.30 Probe des Kirchenchores im Pfarrzentrum
 Mittwoch 10.00 Krabbelgruppe im Pfarrzentrum

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt (August)

Regelmäßige Gottesdienste

- Samstag 19.00 Uhr Messfeier (am 24.08. u. 31.08.)
 Sonntag 09.00 Uhr (am 04.08. u. am 11.08.)
 10.30 Uhr (am 18.08.)
 Montag 18.30 Uhr Rosenkranz
 Mittwoch 08.00 Uhr Messfeier (nicht am 14.08.)
 Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen

Besondere Gottesdienste

- Mi. 14.08. 19.00 Uhr Messfeier - Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Himmelfahrt

Regelmäßige Veranstaltungen

- Montag 17.30 Uhr Seniorengymnastik
 17.30 Uhr Gitarrengruppe
 Dienstag 15.30 Uhr Krabbelgruppe
 19.45 Uhr Kirchenchor
 Donnerstag 15.00 Uhr Kinderchor

Besondere Veranstaltungen

- Do 01.08. 9.00 Uhr Krankenkommunion
 Mi 07.08. 19.00 Uhr Hobbyclub (entfällt im August)

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt (September)

Regelmäßige Gottesdienste

- Samstag 17.30 Uhr Messfeier (am 14.09.)
 Samstag 19.00 Uhr Messfeier (am 28.09.)
 Sonntag 09.00 Uhr (am 22.09.)
 10.30 Uhr (am 08.09.)
 Montag 18.30 Uhr Rosenkranz
 Mittwoch 08.00 Uhr Messfeier
 Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen

Regelmäßige Veranstaltungen

- Montag 17.30 Uhr Seniorengymnastik
 17.30 Uhr Gitarrengruppe
 Dienstag 15.30 Uhr Krabbelgruppe
 19.45 Uhr Kirchenchor
 Donnerstag 15.00 Uhr Kinderchor

PFARREITERMINE AUGUST/SEPTEMBER

Besondere Veranstaltungen

Mi 04.09. 19.00 Uhr Hobbyclub

Do 05.09. 9.00 Uhr Krankenkommunion

Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld (August)

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag 14.00 Uhr und 18.00
Beichtgelegenheit

Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 09.00 Uhr Messfeier

Sonntag 19.00 Uhr Andacht alte Kirche

Montag 08.30 Uhr Stille Messe

Dienstag 08.30 Uhr Messfeier

Mittwoch 18.30 Uhr Rosenkranz alte Kirche

Donnerstag 18.30 Uhr Messfeier

Freitag 18.00 Uhr Rosenkranz

Freitag 18.30 Uhr Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Dürrnhof

Sonntag 10.30 Uhr Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

15.08. 09.00 Uhr Messfeier mit Kräuterweihe

Dürrnhof

15.08. 10.30 Uhr Messfeier mit Kräuterweihe

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag 10.00 Uhr Bücherei Sommerpause

Mittwoch 09.30 Uhr Krabbelgruppe Sommerpause

Mittwoch 15.30 Uhr Kindersingkreis Sommerpause

Donnerstag 16.00 Uhr Bücherei Sommerpause

Freitag 20.00 Uhr Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen

05.08. – 09.8. Kolping Zeltlager
„Wüstensand im Pharaonenland“

Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld (September)

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag 14.00 Uhr und 18.00 Beichtgelegenheit

Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 09.00 Uhr Messfeier

Sonntag 19.00 Uhr Andacht alte Kirche

Montag 08.30 Uhr Stille Messe

Dienstag 08.30 Uhr Messfeier

Mittwoch 18.30 Uhr Rosenkranz alte Kirche

Donnerstag 18.30 Uhr Messfeier

Freitag 18.00 Uhr Rosenkranz

Freitag 18.30 Uhr Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Dürrnhof

Sonntag 09.00 Uhr Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

01.09. 09.00 Uhr Patronatsfest - Festgottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag 10.00 Uhr Bücherei ab 15.9. wieder geöffnet

Mittwoch 09.30 Uhr Krabbelgruppe ab 18.9. im Kindergarten

Mittwoch 15.30 Uhr Nikolaus-Kids ab 18.9. im Pfarrheim

Donnerstag 16.00 Uhr Bücherei ab 12.9. wieder geöffnet

Freitag 20.00 Uhr Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen

08.09. Kolpingfamilie: Findelbergwallfahrt

09.09. 19.00 Uhr Frauenbund: Wiedereinstieg nach den Ferien

10.09. Frauenbund: Diözesanwallfahrt nach Walldürn

11.09. 14.00 Uhr Seniorenkreis: Messfeier neue Kirche, anschl. gemütliches Beisammensein

12.09. 20.00 Uhr PGR Sitzung im Pfarrheim

Dürrnhof

01.09.2013 Pfarrfamilienfest



SEIT DREI GENERATIONEN –
IHR PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN.

Bulheller
BESTATTUNGEN

Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd-,
Feuer- und Seebestattung
Landkreises Rhön - Grabfeld

Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771-617761

VERANSTALTUNGEN AUGUST/SEPTEMBER

Jeden Samstag Stadtführungen



Treffpunkt am Rathaus Bad Neustadt, um 14.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 3,00 € p. P.

Zudem besteht die Möglichkeit sich für individuelle Themen-Stadtführungen anzumelden. Dann heißt es u.a. „Auf den Pfaden der Urzeit“, „Eine kulinarische Stadtführung“, „Vom Schloss zur Salzburg“ oder „Eine sagenhafte Stadtführung für Familien und Kindergruppen. Die Themenpalette reicht weit und ist sogar ganzjährig buchbar. Auch als individuelles Geschenk sind diese besonderen Führungen sehr gut geeignet.

Anmelden und informieren können Sie sich bei der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH, Tel. 09771-9106 800

Veranstaltungskalender

DO 01.08. 19.00 Uhr	Mama's Finest städt. Kulturarbeit & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Marktplatz
DO 08.08. 19.00 Uhr	Monkeyman Band städt. Kulturarbeit & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Marktplatz
DO 15.08. 19.00 Uhr	Schnaftl Ufftschik städt. Kulturarbeit & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Marktplatz
DO 22.08. 19.00 Uhr	Luckys Good Stuff städt. Kulturarbeit & Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Marktplatz
DO 29.08. 18.00 Uhr	Pfifferlingessen mit „Klingend-Blech“ Kochverband Rhön-Grabfeld	Marktplatz
SA 07.09. 20.30 Uhr	Pigor singt ... Benedikt Eichhorn begleitet Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Bildhäuser Hof
DO 19.09. 19.30 Uhr	Die „Wittelsbacher - eine einzigartige Aufsteigergeschichte“; Einführung f. d. Studienfahrt Evang. Kirchengemeinde	Evang. Gemeindehaus
MO 23.09. 19.30 Uhr	Multivision WILDES DEUTSCHLAND; mit Norbert Rosing Volkshochschule Bad Neustadt	Stadthalle
MI 25.09. 19.00 Uhr	Vortrag: Alternativen zur Grippeimpfung. Dr. Martin v. Rosen Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
SA 28.09. 20.00 Uhr	Jazz mit Latino-Elementen; Hotel Bossa Nova städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof

Sommerfest im Pfarrgarten Mühlbach

Sonntag 25.08. 11.00 Uhr

10 Uhr Gottesdienst mit Pater Bartmann
Veranstalter: Musikkapelle Mühlbach

Sommerfest der Freien Wähler

Freitag 02.08. 18.00 Uhr

in der Schmiede, Bauerngasse

VERANSTALTUNGEN AUGUST/SEPTEMBER

Standkonzerte auf dem Marktplatz jeweils sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr

Es spielen folgende Musikkapellen:

- 04.08. Musikkapelle Reyersbach
- 11.08. MGHV Haselbach
- 18.08. Musikverein Hollstadt
- 25.08. Musikverein Burgwallbach
- 01.09. Musikverein Sondheim-Stetten
- 08.09. Musikverein Sondernau
- 15.09. Musikkapelle Unterebersbach
- 22.09. Jagdhornbläser Rhön
- 29.09. Musikverein Heufurt

Blasmusikkonzerte im Kurpark

04.08. – Musikkapelle Reyersbach

18.08. – Wargolshäuser Musikanten

Beginn jeweils um 15.30 Uhr.

Nur bei schönem Wetter.

Veranstalter: Kur- und Verkehrsverein Bad Neustadt e.V.

Picknickkonzerte im Kur- und Schlosspark von Bad Neustadt mit Jerry James und den Patienten



Die traditionellen Picknick-Konzerte setzen sich fort.

Am Sonntag, 11.08.13, um 15.30 Uhr begrüßt Sie das Jerry James Duo. Jerry James, Frontmann der Kultgruppe THE JETS wird mit seinem Duo-Partner Georg Pavicic ein Repertoire aus Rock- und Popklassikern der 70er und 80er Jahre und einiger Eigenkompositionen präsentieren.

„Die Patienten“ verwöhnen Sie mit Pop & Rock Oldies am Sonntag, 25.08.13, um 15.30 Uhr

Die Konzerte finden nur bei schönem Wetter statt. Der Eintritt ist frei.

Bestens gerüstet! Für den perfekten Schulstart!

Besuchen Sie unsere neue Internetseite: www.papierschnitt.de

büromarkt papierschnitt SALZ

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr Sa. geschlossen

Talstraße 3
Tel. 09771/6255-0
info@papierschnitt.de

Küchen ganz persönlich

MÖBEL WEIGAND

DER KÜCHENLADEN

Weierstraße 4 . An der B 279
Tel. 09761/ 91 16-0 . Fax 91 16 20
97633 GROSSEIBSTADT
Ihr Klick zur Traumküche:
www.kuechenladen-weigand.de

4. RHÖNER WANDERTAG IM ZEICHEN DER SOMMERHITZE EINMAL MEHR HAT BAD NEUSTADT ÜBERZEUGT



Es war grandios wie die Veranstalter, Sponsoren, Teilnehmer und die Besucher den 4. Rhöner Wandertag am 27. und 28. Juli zu einem großen Erfolg werden ließen.

Bei Temperaturen, die die 30°-Marke weit überstiegen,

kam eine Vielzahl von Besuchern, um dieses einmalige Event für Bad Neustadt mit zu erleben.

Der Rhöner Wandertag, wandert jedes Jahr in eine andere Stadt der Rhön. In diesem Jahr bekam Bad Neustadt den Zuschlag, dieses große

Ereignis auszurichten.

Unter strahlendem Himmel und knisternder Hitze eröffnete Staatssekretär Gerhard Eck, gemeinsam mit Landrat Thomas Habermann und Bürgermeister Bruno Altrichter am Samstagmorgen den 4. Rhöner Wandertag.

Auf dieser Bühne trafen sich dabei Menschen aus unterschiedlichen Bundesländern mit verschiedenen politischen Ausrichtungen und trotzdem mit einer Vision, gemeinsam und über die Ländergrenzen hinaus den Rhöner Wandertag zu einem einzigartigen Erlebnis werden zu lassen, Land und Leute zu verbinden.

Ganz der Tradition folgend übergab im Anschluss die Delegation aus Hilders in Hessen, mit Bürgermeister Hubert Blum, Ausrichter des Wandertages 2012, den Wanderstab an den Bürgermeister Bad Neustadts, Bruno Altrichter.

In der Obhut der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH, in enger Zusammenarbeit mit dem Rhönklub wurde ein vielseitiges Programm zusammengestellt, dass wirklich für jeden Besucher an diesem Wochenende etwas bereit hielt.



4. RHÖNER WANDERTAG IM ZEICHEN DER SOMMERHITZE EINMAL MEHR HAT BAD NEUSTADT ÜBERZEUGT



So wurde für die Wanderfreunde vom Rhönklub eine Vielzahl an Führungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angeboten. So ging es u. a. hinauf zum Rederkreuz oder entlang dem beliebten Flussrundweg. Auch über Mühlbach und Herschfeld ging es zur Luitpoldhöhe oder durch den Muschelkalk. Durch seine Historie erwies sich der Rompilgerweg über Strahlungen nach Münnersstadt als sehr anziehend, aller Hitze zum Trotz, die am Sonntag ihren Höhepunkt erreichte.

Als besonderes Schmankerl konnten sich die Wanderfreunde und die die Appetit hatten mit dem „Wandergruß“ bestücken, der aus einem erfrischendem Getränk, dem Wanderknacker, dem Wanderweck, dem Wandertuch und nicht zuletzt aus einem 1. Hilfe-Set bestand und somit nicht nur als Wegzehrung diente.

Für die dringend benötigte Abkühlung bot der Regionalmarkt neben einer unendlichen Vielzahl an wunderschönen, traditionellem Kunsthandwerk und einheimischen Produkten auch schattige Plätzchen mit leckeren Erfrischungen.

Die Brunnen auf dem Marktplatz waren ein Tummelplatz für die jüngsten Gäste. Zum Wandern und zu den kulinarischen Genüssen durfte natürlich die Musik nicht fehlen. Auf der Marktplatzbühne gaben sich ab 10:00 Uhr an beiden Tagen einheimische Musikgruppen in die Hand“. Dieses bunte, unterhaltsame Programm sorgte für sommerliche Gemütlichkeit bis in die Abendstunden.

Den musikalischen Höhepunkt bildete ohne Zweifel der alle 2 Jahre stattfindende Salzburg-Klassiker, das Open-Air Ereignis in Bad Neustadt für alle Begeisterte der klassischen Musik. Die hochsommerlichen Temperaturen und der Innenhof bildeten für die „Italienische Nacht“ auf der Salzburg die perfekte Kulisse.

Am Sonntagmorgen strömten die Bad Neustädter und ihre Wandertagsgäste auf den Marktplatz, um am ökumenischen Gottesdienst,

der von Dekan Dr. Andreas Krefft und Pfarrer Harald Richter gehalten wurde teil zu haben. Und wieder trafen sich Menschen unterschiedlicher Religionen und Nationalitäten, aber doch mit einem Gedanken gemeinsam diesen Veranstaltung, diesen Tag zu erleben. „Es war unglücklich, das hat Bad Neustadt noch nicht erlebt!“, klang es aus den Reihen der Zuhörer, aus allen Richtungen.

Unter ausgesprochen zufriedenen Gesichtern, die den 4. Rhöner Wandertag geplant, organisiert, durchgeführt und unterstützt haben, wurde der Wanderstab am Sonntagabend an den Breitung Bürgermeister Ronny Römheld aus Thüringen durch die 2. Bürgermeisterin Anne Zeisner weitergegeben. Breitung ist die Stadt in der thüringischen Rhön, die im kommenden Jahr diesen Wandertag ausrichten wird.

Ein großer Dank an alle vor und hinter den Kulissen.



EINE UNVERGESSLICHE ITALIENISCHE NACHT

Mehr als 1.400 Besucher erleben eine Italienische Nacht beim Salzburg-Klassiker



In stimmungsvolles Licht getaucht präsentierten sich Bühne wie Bonifatiuskapelle beim ausverkauften Salzburg-Klassiker.

Die sechste Auflage des Salzburg-Klassikers war die erfolgreichste seit ihrem Bestehen im Jahre 2002. Noch nie wollten so viele Freunde der klassischen Musik im Innenhof der Salzburg ein außergewöhnliches Konzertereignis genießen. Die Veranstalter zählten 1.400 Besucher an beiden Abenden. Während die erste Italienische Nacht bei sommerlichen Temperaturen über die Bühne ging, regnete es in der zweiten Nacht in Strömen. Doch das Publikum blieb trotz des Regens standhaft und genoss das große Konzert mit Orchester, Chören und Solisten.

Vor der riesigen Bühne im Innenhof der Salzburg genossen so viele Besucher wie noch nie die erste Italienische Nacht die zum ersten Mal im voraus ausverkauft war. Ein Riesenerfolg waren beide Tage auch für den mit veranstaltenden Verein Kul-

tur ...FÜR... humanitäre Hilfe, der fünf Euro je Eintrittskarte Obdachlosen in Rumänien zukommen lassen möchte.

Die Erwartungen des Publikums beim nunmehr sechsten Salzburg-Klassiker waren hoch. In der sommerlichen und bestens zur Italienischen Nacht passenden Hitze strömten mehr als 850 Besucher am Samstag und nochmals 550 am Sonntag in den Innenhof der Salzburg, um die Junge Philharmonie Rhön-Grabfeld unter der Leitung von Ernst Oestreicher gemeinsam mit Chören und Solisten zu erleben. Die stehenden Ovationen am Ende beider Konzerte galten natürlich den rund 60 Musikerinnen und Musikern der Jungen Philharmonie, sie galten selbstverständlich dem Dirigenten des Abends, Ernst Oestreicher, sie galten für den mehr als 100-stimmigen Chor mit Sängerinnen und Sängern der Evangeli-

schen Kantorei Bad Neustadt und des Sängervereins Mellrichstadt wie auch für Sopranistin Katrin Adel und Tenor Rafael Chia.

In Rom, in Moskau und nun in Bad Neustadt, eine Italienische Nacht zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi wird rund um den Globus von der Musikwelt gefeiert, wie die Moderatoren des Abends, Kulturmanagerin Dr. Astrid Hedrich-Scherpf und der Vorsitzende des Vereins Kultur ...FÜR...humanitäre Hilfe, Stefan Kritzer bemerkten. Das Veranstalternetzwerk aus dem Verein ...FÜR..., der Stadt Bad Neustadt, dem Landkreis Rhön-Grabfeld mit seiner Kulturagentur sowie der Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen hatte für eine stimmungsvollen und künstlerisch hochkarätigen Abend in der Salzburg gesorgt. Der Sportverein Herschfeld hatte schon zu früher Abendstunde den

Kochlöffel geschwungen und servierte italienische Spezialitäten. Die geschmackvolle Bewirtung war nur ein Teil des in sich stimmigen Gesamtkonzeptes Salzburg-Klassiker. Seit 2002 findet die Reihe im zweijährigen Rhythmus statt, doch noch nie waren so viele Besucher zum ersten von zwei abendlichen Veranstaltungen gekommen. Rund 850 Besucher fanden Platz im Innenhof der Salzburg und erlebten dort, nach einem einstimmigen Vorprogramm mit Streichern und Gitarristen in der Bonifatiuskapelle, eine glänzend aufgelegte Junge Philharmonie auf der großen Bühne. Jedes Jahr aufs Neue wird dieses Projektorchester des Landkreises von Ernst Oestreicher neu zusammengestellt. Der erste Satz aus der Italienischen Sinfonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy war der passende Einstand in einen Abend voller italieni-

EINE UNVERGESSLICHE ITALIENISCHE NACHT

Mehr als 1.400 Besucher erleben eine Italienische Nacht beim Salzburg-Klassiker

scher Musik. Die Sopranistin Katrin Adel setzte in der Arie der Gioconda aus der Oper „La Gioconda“ von Amilcare Ponchielli ein frühes Ausrufezeichen. Italienisches Flair brachte auch der spanische Tenor Rafael Chia mit in die Salzburg. Mit viel Pathos und Vibrato versah Chia die Arie „Nessun Dorma“ aus der Oper „Turandot“ von Giacomo Puccini wie auch die Arie des Radames aus Verdis „Aida“. Dirigent Ernst Oestreicher hatte hierbei die Junge Philharmonie bestens im Griff.

Die Chöre der Evangelischen Kantorei sowie des Sängervereins Mellrichstadt, einstudiert von Karin Riegler und Heinz Pallor vervollkommneten die Italienische Nacht mit ihrem stimmungsvollen Gesang. Der Zigeunerchor aus Verdis Oper „Der Troubadour“ wurde mit wuchtigen Hammerschlägen auf einen gewaltigen Amboss ergänzt. Aber auch der Glockenchor aus Leoncavallos „Bajazzo“ gelang dem Gemeinschaftschor in der Salzburg ausgezeichnet. Im Finale des zweiten Aktes der „Aida“ bot Ernst Oestreicher zudem eine junge italienische Nachwuchs-Blaskapelle, die von Udo Schneider einstudiert wurde, auf einer zweiten kleinen Bühne auf. Das stimmungsvolle und furiose Finale wurde mit Beifallsstürmen des Publikums garniert. Zwei großartige Konzertabende, die die Besucher nicht auf den Stühlen hielt.

Der Verein Kultur ...FÜR ... humanitäre Hilfe kann nun mit dem Erlös aus dem Salzburg-Klassiker ein geplantes Hilfsprojekt im rumänischen Temesvar umsetzen. Dort soll ein Caritas-Obdachlosenasyll baulich saniert werden.

Stefan Kritzer



Sopranistin Katrin Adel und die Junge Philharmonie unter der Leitung von Ernst Oestreicher.



Rund 850 Besucher beim ausverkauften Salzburg-Klassiker warteten im Innenhof der Burg auf eine Italienische Nacht.

Fotos: Stefan Kritzer

BAD NEUSTADT IN BEWEGUNG - GESUNDHEITSTAGE 13. – 15.09.2013 MIT DEM SCHWERPUNKT „DAS GEHIRN. REINE NERVENSACHE?“

Gerade in der heutigen Zeit ist dieses Thema wichtiger denn je. Stress im Alltag, Reizüberflutungen, Existenzängste, all das wird durch das Gehirn aufgenommen und gesteuert, mehr oder weniger oder vielleicht gar nicht mehr.

Die Gesundheitstage, die unter der Schirmherrschaft von Landrat Thomas Habermann stehen, möchten das Thema Gehirn für die Menschen sensibilisieren. So wurde in enger Zusammenarbeit mit der Rhön-Klinikum AG Bad Neustadt, der Kreisklinik gGmbH Bad Neustadt und dem Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen, ein ausgesprochen vielseitiges und attraktives Programm rund um das Motto „Das Gehirn. Reine Nervensache?“ zusammengestellt.

In den Vorträgen wie z.Bsp.

- Gesund und fit durchs Leben
Wie mach ich das?
- Wer Köpfchen hat der schützt es!
- Kann man der Demenz die Stirn bieten
Ein interaktiver Vortrag
- Wie wir unser Gehirn durch Bewegungsübungen und Gymnastik clever in Schwung bringen
Vorbeugung von Schädel-Hirnverletzungen beim Fahrradfahren
können sich die Besucher genau

informieren und Fragen zu den Themen stellen, die u. a. durch Dr. med. A-K. Palmethofer, Oberärztin in der Rehabilitation und Dr. med. M. Schaupp, Chefarzt Frührehabilitation beantwortet werden.

Natürlich soll das theoretische Wissen in der Bewegung umgesetzt werden und so werden neben Fallschirm- und Großgruppenspielen ein Gleichgewichtsparcour zum Erproben aufgebaut sein.

CLUB AGILANDO, das gesellige Solo-Tanzvergnügen für die Generation 60+, hat zum Beispiel viel zu bieten für Menschen, die fit, unternehmungs- und lebenslustig sind, die Geselligkeit lieben, Spaß an der Bewegung haben und etwas für ihre Gesundheit, ihren Körper und ihren Geist tun möchten. Das Lernen von Schritt- und Figurenfolgen im rhythmischen Zusammenhang schult das Gedächtnis intensiv. Zudem wird ein neues Trainingsprogramm vorgestellt „Neurobic – Stretching für das Gehirn“.

Neurobic, bei dem nicht nur unser Körper, sondern auch unser Gehirn in hohem Maß trainiert wird. Durch den Einsatz spezieller Trainingsstöcke und die Art der Bewegungen werden auch die kleinsten Muskeln, Balance, Schnellkraft, Motorik und Gleichgewicht trainiert. Ziel ist: Mit



Das Gehirn. Copyright: Neurologische Klinik Bad Neustadt

Spaß die Koordination und die Kondition zu verbessern, aktiv Stress abzubauen und Demenz vorzubeugen. Eine Besonderheit bietet während der Gesundheitsmesse in der Stadthalle das begehrte Gehirn. Dieses Modell zeigt außen und innen Areale einiger Grundfunktionen und verschiedene Krankheitsbilder dieses hoch komplexen Organs. Hier werden die Areale für Sensibilität, Bewegung, Sehen, Sprachproduktion und -verständnis sichtbar und begreifbar gemacht.

Die Veranstaltungen finden in unterschiedlichen Einrichtungen statt, wie in der Neurologischen Klinik, der Kreisklinik und der Stadthalle.

Veranstalter ist die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH. Ausführliche Informationen über das Programm der Bad Neustädter Gesundheitstage finden Sie unter: www.tourismus-nes.de oder bei der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH, Tel. 09771-9106800

Jubiläumsradtour im Bäderland ein voller Erfolg

Zahlreiche Teilnehmer begeistert seit Jahren die Radltour durch die idyllische Landschaft des Bäderlandes Bayerische Rhön. Zum 10. Mal ging es nun durch die Flusslandschaft der Fränkischen Saale über den heiligen Berg der Franken hinein in das malerische Sinntal. Am Montag, den 24. Juni, trafen sich alle Interessierten am Marktplatz in Bad Königshofen um anschließend mit kurzen Aufenthalten in den anderen vier Bädern Bad Neustadt, Bad Bocklet bis nach Bad Kissingen

und am 25.06. vom Kreuzberg nach Bad Brückenau das Bäderland zu erkunden. Willkommen war jeder, der teilnehmen wollte.

Der Zeitplan ermöglichte auch Gästen, die zeitlich oder konditionell nicht am kompletten Ausflug teilnehmen konnten, bei den einzelnen Stationen zur Gruppe zu stoßen und diese für ein Teilstück zu begleiten.

„Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“, hieß es am Ende bei vielen Teilnehmern.



Unter den Teilnehmern Bürgermeister Bruno Altrichter (Mitte) Bad Neustadt a. d. Saale.

RUND UMS TRIAMARE

Neue Aquacycling-Kurse ab September

Kurstermine:

Kurs 1:	Di 18.00 Uhr	17.09. – 26.11.13	Trainerin: Susanne Hölderle
Kurs 2:	Di 19.30 Uhr	17.09. – 26.11.13	Trainerin: Susanne Hölderle
Kurs 3:	Mi 18.00 Uhr	18.09 – 27.11.13	Trainer: Philipp Henkel
Kurs 4:	Mi 19.30 Uhr	18.09. – 27.11.13	Trainer: Philipp Henkel
Kurs 5:	Do 18.00 Uhr	19.09. – 05.12.13	Trainerin: Susanne Hölderle
Kurs 6:	Do 19.30 Uhr	19.09. – 05.12.13	Trainerin: Susanne Hölderle

Die Kurse beinhalten 10 Einheiten und kosten 100,00 Euro. (Schüler 80,00 Euro).

Termine + Angebote

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 21 Uhr
Termine: 17.09.2013., 24.09.2013
(nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massagetermine im August/September

Di. 06.08., 08. 20.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09., 24.09.
(in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr)
Mi. 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09., 11.09., 18.09., 25.09.
(in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr)

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch am Wochenende Massagen angeboten:

Sa. 10.08., 17.08., 24.08., 31.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09.
So. 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09., 15.09., 22.09., 29.09.
Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich.

Kostenlose Wassergymnastik

Die kostenlose tägliche Wassergymnastik inklusive Bonuskarte um 10 Uhr bietet eine zusätzliche Möglichkeit, etwas für seine Gesundheit zu tun. Für 10 Teilnahmen gibt es einen freien Badeeintritt (2 Stunden).

TOURISMUS- UND STADTMARKETING INFORMIERT

Das Sole- und Bewegungsbad im Kurhaus ist wegen Wartungsarbeiten vom 05.08. bis 08.08.2013 geschlossen.

Die ideale Geschenkidee für jede Gelegenheit

- Wellnessgutscheine
- Massagegutscheine
- Saunagutscheine
- Badegutscheine schon ab 2,50 EURO

Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

Schnuppern gewünscht, wieder kommen gewollt



Die Schnupperfahrten in das Bayerische Bäderland haben inzwischen den Status einer Tradition erlangt. Seit vielen Jahren organisiert das Team der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH gemeinsam mit den Bädern Bocklet, Brückenau, Kissingen und Königshofen die „Schnupperfahrten“. Die Gäste aus dem Frankfurter und Kasseler Raum werden an einem Wochenende

durch das Bäderland geführt, um ihnen die Attraktivitäten jedes einzelnen Bades vorzustellen. Die Begeisterung der Teilnehmer ist immer wieder unübertroffen.

In diesem Jahr erwartet das Bäderland Bayerische Rhön auch im August und im September die Schnupperfahrer, die dann ihre Inspirationen für einen längeren Aufenthalt in der Region erfahren können.

RUND UMS TRIAMARE

AOK und VR-Bank überreichten Preise im Triamare im Rahmen des I-Rhön-Man-Wochenendes

Aktion der Gesundheitskasse im Freizeitbad begeisterte alle Besucher

Das Surfen im Trockenen zu probieren, obwohl unmittelbar daneben Wasser im Übermaß vorhanden ist, klingt zunächst wie eine Schizophrenie. Doch genau dieses Angebot kam am vergangenen Samstag am Aktionsstand der AOK Direktion Schweinfurt und der VR-Bank Rhön-Grabfeld besonders gut an bei den Besuchern des Triamare-Freizeitbads in Bad Neustadt. Dort stand nämlich ein sogenannter „Surfsimulator“, ähnlich konzipiert wie ein „Bull-Riding“, nur Anstelle eines simulierten Bullen ein sich ständig in alle Richtungen bewegendes Surfbrett umgeben von Luftkissen.

Doch das war noch lange nicht das einzige Angebot: Ein attraktives Sommer-Quiz mit Fragen zur VR-Bank, zum Triamare und zum Thema Bewegung mit gesponserten Preisen der Veranstaltungspartner waren zudem ein weiterer Publikumsmagnet.



Strahlende Gesichter sowohl auf Seiten der Veranstalter und Sponsoren, als auch verständlicher Weise auf der Seite der Gewinner gab es am vergangenen Wochenende im Triamare bei der von AOK und VR-Bank in Kooperation mit dem Triamare veranstalteten Schwimmbad-Erlebnistag. Lena Ludwig aus Bad Neustadt (2. v. rechts) sahnte dabei den Hauptpreis ab – ein Gutschein über eine Wertkarte in Höhe von 200 Euro fürs TRIAMARE. Die Neustadt-Card im Wert von 100 Euro gewann Swetlana Del aus Niederwerrn (rechts außen) und eine Sporttasche nahm Richard Becher (Bildmitte) aus Bad Neustadt in Empfang. Daneben gewannen Moritz Kiesling und Mario Fuchs (beide Bad Neustadt) ebenfalls Wertgutscheine fürs TRIAMARE im Wert von 50 bzw. 20 Euro. Christian Schmucker von der AOK und Martin Weyer von der VR-Bank Rhön-Grabfeld überreichten die Gewinne (1. und 2. v. links).

Weil die AOK versprach, die wertvollen Preise noch am gleichen Tag direkt vor Ort zu verlosen, haben sich viele

Besucher entschieden, bis zur Verlosung vor Ort zu bleiben und auf „Fortuna“ zu vertrauen. Gelohnt hat sich diese

Entscheidung dann auch für drei von fünf Gewinnern, die ihre Preise direkt in Empfang nehmen konnten.

Neue Aqua-Fitness-Kurse im Triamare

Kurstermine:

Mi.	09.00 Uhr	18.09. – 04.12.	Trainerin; Julia Denner
Do.	20.30 Uhr	19.09. – 05.12.	Trainer: Philipp Henkel
Fr.	17.00 Uhr	20.09. – 29.11.	Trainer: Philipp Henkel
Fr.	09.00 Uhr	20.09. – 06.12.	Trainerin: Silvia Wehner (für Senioren)

Aqua-Fitness ist ein optimales, vor allem gelenkschonendes Ganzkörpertraining zur Förderung von Kraft, Ausdauer und allgemeiner Fitness. Durch ein vielseitiges Bewegungsprogramm werden die wichtigsten Muskelgruppen gekräftigt, die Herz-Kreislauffunktion verbessert und ein neues Körperbewusstsein vermittelt. Es ist der ideale Ausgleichssport zu einseitigen Alltagsbelastungen und dient einer effektiven Gewichtsreduzierung.

Anmeldung ist telefonisch unter der Tel. Nr. 09771-6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich.

Sommerferienkarte für Jugendliche im Triamare

Für die Sommerferien vom 31.07.2013 bis einschließlich 11.09.2013 hat das Triamare wieder ein besonders interessantes Angebot: Badevergnügen ohne Limit. Schüler und Jugendliche können zum Pauschalpreis von nur 30,00 Euro eine Ferienkarte erwerben, die für die Sommerferienzeit 2013 zum Eintritt ins Triamare (ohne Sauna) beliebig oft und ohne Zeitbegrenzung berechtigt.

Diese Karte ist nicht übertragbar und wird mit einem aktuellen Lichtbild des Berechtigten versehen oder sie ist in Verbindung mit einem aktuellen Lichtbildausweis gültig. Die Sommerferienkarte ist an der Infokasse des Triamare erhältlich. Nähere Informationen unter Tel. 09771/630995-0 oder www.triamare.de.

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

Neu! Mobiler OPAC der Stadtbibliothek

Die Nutzung internetfähiger Geräte, wie Smartphones, Androidsysteme und Tablets nimmt ständig zu. Diese Tatsache hat die Stadtbibliothek Bad Neustadt veranlasst, den Inhalt ihres Online Katalogs (OPAC) für die optimale Darstellung auf diesen Geräten anzupassen, so dass dort alle Informationen übersichtlich abgerufen werden können.

Ab sofort können mit dem mobilopac nun Bücher gesucht und direkt vorbestellt werden. Verlängerungen im Ausleihkonto sind ebenso möglich. Der mobilOPAC der Stadtbibliothek Bad Neustadt: <https://badneustadt.mobilopac.de>



Unsere Roman-Empfehlung:

Corinna Bomann, *Der Mondscheingarten*, Ullstein 2013

Eine geheimnisvolle Geige, ein rätselhafter Garten, eine Reise in die Vergangenheit. Die Antiquitätenhändlerin Lilly hat keine Ahnung von Musik, und doch deutet vieles darauf hin, dass die Stargeigerin Rose Gallway ihr ein Vermächtnis hinterlassen hat, dem Lilly sich nicht entziehen kann und das ihr Leben für immer verändern wird....

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Petra Bartoli y Eckert; *Humoristische Anekdoten: 5-Minuten Vorlesegeschichten für Menschen mit Demenz*; Verlag an der Ruhr, 2013

Humoristische Anekdoten...das sind 18 heitere Geschichten zum Vorlesen, Schmunzeln und gemeinsamen Plaudern. Sie erzählen von Kinder- und Jugendstreichen früherer Tage, lustigen Ereignissen aus (Familien-) Alltag und schildern amüsante Anekdoten von Senioren heute.

Öffnungszeiten der Bibliothek – Alte Pfarrgasse 3

Mo, Di, Do, Fr 10.00–18.00 Uhr und Mi 14.00–18.00 Uhr
Im Internet finden Sie uns unter www.stadtbibliothek-nes.de

Termin im September

Am 05.09.2013 ist Ritter Rost in der Stadtbibliothek im Rahmen des Ferienprogramms

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

- Platz 1: **Dan Brown, *Inferno*, 2013**
- Platz 2: **Nele Neuhaus, *Böser Wolf*, 2013**
- Platz 3: **Melanie Wenzel, *Meine besten Heilpflanzen-Rezepte*, 2013**
- Platz 4: **Charlotte Link, *Im Tal des Fuchses*, 2012**
- Platz 5: **Nele Neuhaus, *Unter Haien*, 2012**
- Platz 6: **Timur Vermes, *Er ist wieder da*, 2012**
- Platz 7: **Jussi Adler-Olsen, *Verachtung*, 2012**
- Platz 8: **Eugen Ruge, *Cabo de Gata*, 2013**
- Platz 9: **Dora Heldt, *Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!* 2013**
- Platz 10: **Andreas Föhr, *Der Prinzessinnenmörder*, 2013, *Wie viel ist genug*, 2013**

Unsere Jugendbuch-Empfehlung:

Angie Frazier; *Der Duft des Meeres*, cbj, 2013

San Francisco, 1855: Die 17-jährige Camille Rowen Liebt es, auf dem Handelsschiff ihres Vaters mit in ferne Länder zu segeln. Doch damit soll Schluss sein: Entweder heiratet sie einen Mann, den sie nicht liebt, oder sie und ihr Vater sind zur Armut verdammt. Auf der letzten Reise vor Camilles Hochzeit überschlagen sich die Ereignisse und ein tragisches Familiengeheimnis wird enthüllt. An Camilles Seite: der gut aussehende, junge Seefahrer Oscar, zu dem sie sich unwiderstehlich hingezogen fühlt.....

Unsere Jugend-Hörbuch-Empfehlung:

Dagmar Hoßfeld, *Mein Leben, die Liebe und der ganze Rest*, Silberfisch 2013

Conni ist endlich fünfzehn geworden. Mit vierzehn ist man irgendwie noch ein Kind. Mit fünfzehn dagegen schon fast erwachsen. Conni freut sich auf grenzenlose Freiheit und wilde Abenteuer. Sie will endlich mal eine ordentliche Party mit der Clique feiern. Und sie will mit Phillip zusammen sein, ganz ohne Elternaugen...

Führungen am Veitsberg

Einladung zur archäologischen Führung durch Petra Wolters an der Grabungsstätte Veitsberg in Hohenroth

**am Donnerstag, 15.08.2013, um 11.00 Uhr
und um 14.00 Uhr**

**am Donnerstag, 03.10.2013, um 11.00 Uhr
um 14.00 Uhr**

am Treffpunkt Veitsberg, An der Steig, Hohenroth (Nähe Hundeübungsplatz), die Führung ist kostenlos.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fundsachen

Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
Brille	Korrekturbrille mit braunem Bügel	Zentraler Omnibusbahnhof	01.07.2013
Fahrrad	18-Gang Kettenschaltung, Silberne Lenkhörnchen, Mountainbike, Hinterrad defekt, Phil, schwarz, Kinder-/Jugendfahrrad	Nähe Sparkasse, Bad Neustadt a. d. Saale	01.07.2013
Fahrrad	21-Gang-Kettenschaltung, Gepäckträger, Seitenständer, Wheeler, orange, Sport- u. Freizeitrad, 28 Zoll	Kreisstraße, Bad Neustadt a. d. Saale	10.07.2013
Fahrrad	18-Gang-Kettenschaltung, Vorderradfederung, Bulls, blau/schwarz, Sport- u. Freizeitrad, 28 Zoll	Parkplatz an der Kreisstraße, Bad Neustadt a. d. Saale	10.07.2013
Geld	Bargeld	Müller Markt, Bad Neustadt	01.07.2013
Geldbeutel, Sonstige Wertsache	Roter Stoffgeldbeutel mit Inhalt, Kinokarten	Marktplatz, Bad Neustadt a. d. Saale	02.07.2013
Handy	2 Handys, Apple Iphone, Motorola V-Racer	Industriestraße, Brendlorenzen	26.06.2013
Handy	Schwarzes Seniorenhandy, Simvalley, D1-Telekom	Kurhaus, Mühlbach	07.07.2013
Kleidung	Rosa Kinderjacke und blaue Schildkappe auf Bügel, in C&A Tüte, Jacke getragen, Größe 122	Bad Neustadt a. d. Saale	03.07.2013
Ring	Goldfarben mit Gravuren, Schmuckring, Ohne Stein	Promenadenstraße, Mühlbach	24.06.2013
Rucksack	Handtuch und Sportkleidung, Wander- und Sportrucksack, Synthetik, blau, mit Inhalt	Bushaltestelle Jahnstraße	26.06.2013
Schlüssel	mit Nici-Anhänger und Herzschlüssel, Anzahl: 1, Zeiss Ikon	Sonnenstraße	20.06.2013
Schlüssel	Rote Plastikkappe, Anzahl: 1, Trelock	Hauptstraße, Brendlorenzen	03.07.2013

Schlüssel	Anzahl: 1, DOM	Spörleinstraße, Innenstadt	06.07.2013
Sonstiger Schmuck	Silberfarbener Ohrring, Ovale Form	Spörleinstraße, Innenstadt	12.06.2013
Sport- und Freizeitartikel	Tasche mit Boxsack und Boxhandschuhen	Falltorstraße	29.06.2013

Fundsachen online suchen:

www.bad-neustadt.de

➔ Rathaus Service Portal

➔ Fundsachen online suchen

Geburten

Emma Luise Balling, geb. 10.06.2013,
Eltern: Balling, geb. Kaiser, Kathrin u. Benjamin, Bad Neustadt a.d. Saale, Schlesierstraße 3

Leon Stricker, geb. 11.06.2013,

Bella Thomas, geb. am 16.06.2013

Joshua Jan Scheuring, geb. am 20.06.2013

Eltern: Scheuring Monika u. Ralf, Rödelmaier, Frankenstr. 23

Nina Dömling, geb. am 21.06.2013

Eltern: Dömling Annika u. Klaus, Hohenroth, Am Gartenweg 20

Helena Fürst, geb. am 27.06.2013

Eltern: Fürst, Carolin u. Thomas, Heustreu, Frühlingstr. 28

Emma Mauer, geb. am 03.07.2013

Eltern: Mauer, Rebekka Sigrid u. Frank Peter, Hendungen, Kirchgasse 4

Mattis Fellenstein, geb. am 06.07.2013

Eheschließungen

Rothhaupt Christoph und Beck, Marina, 13.06.2013,
Bad Neustadt a.d. Saale, Schweinhofer Str. 21

Tratt Manuel und Reichert Michaela, 15.06.2013,
Wollbach, Sonnenleite 35

Herleth Andreas und Fehmel Susanne, 20.06.2013,
Schönau a.d.Brend, Kreuzbergstr. 27, Karlstadt, Gemündener Str. 47 A

Braungart Heiko und Balling Carina, 22.06.2013,
Hohenroth, An der Grotte 7

Sept Waleri und Meisner Elena, 28.06.2013,
Salz, Friedhofstr. 12 d

Haaf Juri und Abert Lisa Jessica, 04.07.2013,
Bad Neustadt a.d.Saale, Schreiberstr. 21

Schmitt André und Back Corinna Maria, 05.07.2013,
Burglauer, Goethestr. 4

Krause Markus und Garip Melek Leyla, 06.07.2013,
Hollstadt, Am Bitzenberg 4